

# angekreuzt.



Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde

Nr. 50 . März bis Mai 2020

## Unser 50. Gemeindebrief für Sie

Seit 13 Jahren „angekreuzt“ . Seite 3



## Die Kita „Himmelszelt“ startet

Endspurt beim Neubau . Seite 11

## Gottes Segen für 110 junge Menschen

Konfirmationen 2020 . Seite 14

# ZAHNARZT

## Klaus Telgenkämper

- Implantate
- Zahnersatz
- Professionelle Zahnreinigung
- Spezialisiert auf Endontie
- Homöopathie

Lange Straße 49b | 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: 05242/55225 | praxis@volkszahnarzt.de

Sprechzeiten:  
Mo.-Fr. 08.00-12.00 Uhr  
und 15.00-18.30 Uhr

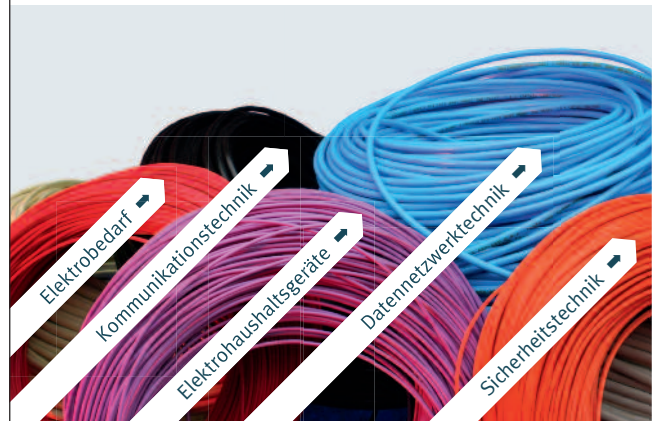
volkszahnarzt.de

# Michael Bröskamp Malermeister

Schwarzer Weg 27  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel. 05242-49562 · Fax 05242-404780  
Mobil 0173-2118281

## Besuchen Sie uns auch online:

- 🌐 [www.angekreuzt.ekvw.de](http://www.angekreuzt.ekvw.de)
- 📷 [www.instagram.com/angekreuzt.rhwd](https://www.instagram.com/angekreuzt.rhwd)
- 📘 [www.facebook.com/Angekreuzt-Ev-Versöhnungs-Kirchengemeinde-Rheda-Wiedenbrück](https://www.facebook.com/Angekreuzt-Ev-Versöhnungs-Kirchengemeinde-Rheda-Wiedenbrück)



ALLES AUF LAGER!

QR-Code mit Smart-phone scannen!



ELEKTRO-HANSMEIER GMBH & CO. KG  
Tel. + 49 (0)52 42 - 90 41-5  
[www.elektro-hansmeier.de](http://www.elektro-hansmeier.de)

EFFIZIENT  
ZUVERLÄSSIG  
UND VOR ORT

Zeitlose Werte  
für Ihr Zuhause

**Tischlermeister  
Leskovsek**

Seit 25 Jahren!

Ihr Spezialist für:

- Individuellen Möbelbau
- Einbaumöbel
- Schiebetürsysteme
- Wohnmöbel

Hans-Martin Leskovsek  
Lüernweg 142  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel.: 05242/34516  
[www.leskovsek.de](http://www.leskovsek.de)

Rundum gut  
versorgt

## Diakonie Gütersloh e.V.

### Ambulante Pflege

Diakoniestation, Hauptstraße 90, Tel. 05242/93117-2130

### Ambulant betreute Wohngemeinschaften

- Haus am Fichtenbusch, Gütersloher Straße 62; Tel. 05242/579797-2510
- Wichernhaus, Triftstraße 50; Tel. 05242/90896-2540
- Haus Blumenstraße, Blumenstraße 23, Tel. 05245 83361-0

### Tagespflege

Haus am Fichtenbusch, Gütersloher Straße 62, Tel. 05242 579797-2250

[pflge@diakonie-guetersloh.de](mailto:pflge@diakonie-guetersloh.de) | [www.diakonie-guetersloh.de](http://www.diakonie-guetersloh.de)



## Unser 50. Gemeindebrief



**Liebe Leserin, lieber Leser,**

wo ist bloß die Zeit geblieben? Die Frage wird häufiger gestellt, wenn man an bestimmten Tagen wie Geburtstagen oder Jubiläen zurückblickt. Ein bisschen ging es uns auch so, als wir diese Ausgabe von „angekreuzt“ zusammengestellt haben. Es ist nun unser 50. Gemeindebrief!

Gleich nachdem im April 2007 die Vereinigung der Kirchengemeinden Rheda und Wiedenbrück zur Versöhnungs-Kirchengemeinde beschlossen worden war, hat der damalige Öffentlichkeitsausschuss sich daran gemacht, einen gesamtgemeindlichen Gemeindebrief zu entwickeln. Im November 2007 wurde dann „angekreuzt“ Nr. 1 herausgegeben.

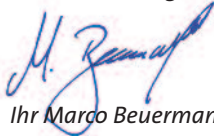
Im ersten Editorial habe ich damals geschrieben: „angekreuzt“ – so haben wir ihn genannt, den neuen Gemeindebrief. Zum einen steht das Kreuz im Mittelpunkt unseres Glaubens. Es ist das Symbol für das Christentum überhaupt geworden: ein Markenzeichen mit Wiedererkennungswert! Zum anderen kreuzt man sich Dinge an, die einem wichtig sind: Geburtstage im Kalender, Lieblingssendungen im Fernsehprogramm, seit 30 Jahren die gleichen Lottozahlen, das Date mit dem Freund,

der Freundin ... Wir würden uns freuen, wenn Sie ab und zu auch ein Kreuzchen für Ihre (für unsere) Gemeinde übrig hätten ...“

Viel hat sich in den letzten dreizehn Jahren in unserer Gemeinde getan. Aus dem damaligen Gemeindebrief-Team sind nur noch Presbyterin Antje Telgenkämper, unsere unermüdliche Layouterin Ina Schleef und ich übriggeblieben. Wir haben immer mal wieder am Erscheinungsbild gefeilt, manche Rubrik „über Bord geworfen“ – und manche neue hineingenommen. Geblieben ist, dass wir weiterhin versuchen, ein Gemeindebrief für alle Menschen zwischen Clarholz und Benteler zu sein und über die vielfältigen Aktivitäten vor Ort in allen Bezirken zu informieren.

Unser Titelfoto zeigt die Redaktionsmitglieder Antje Telgenkämper, Ina Schleef, Marco Beuermann, Andras Heimann und Gundi Nuphaus (es fehlt Anita Schönbeck), die sich über das Gemeindebrief-Jubiläum freuen. Und so wünsche ich Ihnen allen – wie immer – viel Freude beim Lesen dieser 50. Ausgabe von „angekreuzt“.

Im Namen der gesamten Redaktion,

  
Ihr Marco Beuermann

## „angekreuzt“ auch im Internet

Bei einem gedruckten Gemeindebrief, der nur vier Mal im Jahr erscheint, kann es immer mal wieder vorkommen, dass Informationen nicht mehr stimmen, weil sich z.B. ein Wechsel im Personal ergeben hat oder Veranstaltungen abgesagt werden müssen. Darum ist „angekreuzt“ neben dem vierteljährlich erscheinenden Gemeindebrief auch im Internet präsent. Unter [www.angekreuzt.de](http://www.angekreuzt.de) können Sie sich immer aktuell über Neues aus der Versöhnungs-Kirchengemeinde informieren.

Wenn Sie möchten, dass Ihre Gruppe, Ihr Kreis oder Ihre Gemeindeveranstaltung auch auf unserer Homepage erscheint, schicken Sie einfach einen Text – am besten mit gesondertem Foto im jpg-Format – an folgende E-Mail-Adresse: [homepage@angekreuzt.de](mailto:homepage@angekreuzt.de)

Unser ehrenamtliches Team sorgt dann möglichst schnell dafür, die Information auf unserer Internetseite einzupflegen!

■ (-beu)



Auf unserer Internetseite ist jeder – von Klein bis Groß – immer gut über den aktuellen Stand von Gemeindeveranstaltungen informiert. (Foto: Anja Lehmann)

## Gute Haushalter der mancherlei Gnade Gottes

Liebe Gemeindeglieder!

Der Monats-Spruch für Mai 2020 erinnert uns an unsere Möglichkeiten im Kontakt mit anderen Menschen: *„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.“* (1. Petrusbrief 4,10) Dazu 5 Gedanken:

### „Ich mache das gern!“

Ich bin positiv berührt, wenn mir ein Mensch sagt: Ich helfe dir gerne. Ich kann das und ich mache das, und das macht mir Spaß. Ich kenne auch die andere Reaktion, dass jemand signalisiert: Muss das sein? Ich habe keine Lust. Hilf dir doch selbst. Ich möchte nicht auf diese abwehrende Haltung sehen, sondern mich anstecken lassen von der positiven Motivation: Ich helfe gern. Im Petrusbrief steht direkt vor dem Monatsspruch: *„Tut das ohne Murren!“* Ich habe es schon mehrmals gemerkt, wie mir das selber gut tut, wenn ich gern helfe. So ist beiden geholfen: Dem Menschen, der Hilfe braucht, und mir als Helfer\*in.

### „Ich mache das für die anderen!“

Wenn wir einander dienen, dann ist mein Mit-Mensch im Blick: Er braucht Hilfe, und er bekommt sie. Wir haben die Chance, wieder neu zu lernen, dass wir aufeinander angewiesen sind. Jede und jeder braucht Hilfe. Das ist in unserem Sozialstaat geregelt durch hilfreiche Gesetze, und gleichzeitig braucht es die positive Motivation, sich auf den Mitmenschen einzulassen. Unsere Welt lehrt uns, dass wir ganz eng miteinander aufeinander angewiesen sind. Es gibt keine Alternative zur gegenseitigen Hilfe. Wenn wir das gern tun, dann wächst das positive Ergebnis für mich und die anderen.

### „Ich mache das mit Gottes Hilfe!“

Auch hier will ich lernen: Ich darf helfen: Es ist Gottes großzügiges Geschenk, dass er mir die Möglichkeit schenkt, mit meinen Gaben für andere da zu sein: Die Bibel nennt das Gnade. Und das heißt: Du bist wahrgenommen und angesehen bei Gott! Meine Bestimmung ist gerade nicht, nur für mich selbst zu leben und zu sorgen. Gott hat es gut so eingerichtet, dass wir aufeinander angewiesen sind. Wir können haushalten mit diesen Möglichkeiten, und zwar großzügig; denn das Konto unserer Hilfsmöglichkeiten quillt über: Jede und jeder kann an vielen Stellen mit vielen Möglichkeiten anpacken. Und das tut allen gut.

**„Dient einander,  
ein jeder mit der Gabe,  
die er empfangen hat,  
als die guten Haushalter  
der mancherlei Gnade Gottes.“**  
(1. Petrusbrief 4,10)



**„Ich mache das mit Taten und Worten!“**

Einander helfen passiert nicht nur mit unseren Händen, die anpacken, sondern auch mit unseren Worten, die wir sprechen und die wir hören. Manche Menschen können nicht so gut oder nicht mehr anpacken, aber sie können zuhören: Ich erlebe es immer wieder, wie gut es mir tut, wenn ich einen Menschen treffe, der mir zuhört. Und ich weiß auch, dass ich auf den Rat und die Ermutigung von anderen angewiesen bin, die mit mir reden. Auf keinen Fall will ich vergessen, dass beides zusammen gehört; das Reden und das Handeln. Nur so wird es gelingen: Dienet einander!

**„Ich mache das zum Lobe Gottes!“**

Wir loben Gott nicht nur mit unseren fröhlichen Liedern (damit auch!), sondern auch mit unserer Haltung des Helfens und mit der Bereitschaft, uns helfen zu lassen. Jede und jeder von uns steht in diesem Geflecht der Kommunikation, und auch das ist von Gott so gedacht. Er freut sich, wenn wir füreinander da sind. Gerade das Alltägliche unseres Zusammenlebens ist ein Ausdruck des Lobes Gottes. Ich habe es von einem theologischen Lehrer gelernt, der wiederum bei Johann Sebastian Bach abgeguckt hatte: Unter jede Ausarbeitung schrieb er die Abkürzung „s.d.g.“ („soli deo gloria“: „Allein Gott sei Ehre“). Das gilt für unser ganzes Leben. Wenn im Mai die Natur wieder neu erwacht und Blüten treibt, dann werden manche von uns singen: „Geh aus, mein Herz und suche Freud...an deines Gottes Gaben.“ Im Sinne dieses Liedes will ich Gott bitten: „Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben.“ Wer so singt, der stimmt gern zu, wenn es um das Dienen geht: „Ich mache das gern. Ich mache das zum Lobe Gottes!“

*Eine gesegnete Frühlingszeit wünscht Ihnen*

*Ihr Pastor Achim Heckel*



## Wachet und betet

☉ **Mittwoch, 4. März, 1. April und 3. Juni**  
**18.00 – 18.30 Uhr**  
 Stadtkirche Rheda

### Taizé-Gebet

Ein Abendgebet, orientiert an den Tageszeitgebeten der Taizé-Bruderschaft in Burgund, mit meditativen Gesängen, biblischen Impulsen und einer Zeit der Stille.

**Gestaltung:** Dorothea Großmann, Rainer Moritz

## Zuversicht! Für mehr Optimismus

☉ **Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr**  
 Stadtkirche Rheda

### Gottesdienst zur Fastenaktion

Das geht nicht gut, das wird doch nie was, das ist das Ende – wie oft kommt man im Leben in Situationen, in denen man so denkt. Und wie oft haben sich vermeintliche Katastrophen im Nachhinein als Segen herausgestellt. Die Fastenaktion 2020 ermuntert mit dem Motto »Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus«, den Blick darauf zu lenken, was möglich ist. Es ist ganz leicht: Man muss nur die Augen und das Herz öffnen. Eine Fastenaktion, die Lust macht, in den Abenteuern des Alltags das Positive und Hoffnungsvolle zu suchen und zu finden.

**Gestaltung:** Pfarrer Rainer Moritz

## Musik – Wort – Klang – Stille

☉ **Samstag, 21. März, 10.00 – 19.00 Uhr**  
 Gemeindehaus Rheda

### Tag der Meditation

#### mit Einübung einer Kantate

Frei gestaltete Texte, intuitiver Gesang, Lieder, einfache Kanons, Choräle, improvisatorische Trommel- und Geigenklänge sowie Instrumentalwerke werden zu einer Gebetskantate verschmolzen. Die Verbindung von Musik, Wort, Klang

und Stille vermag die Welt mit meditativer Verinnerlichung und singender Lebensfreude zu erfüllen. Stilleübungen und Körperarbeit unterstützen uns bei diesem Geschehen. Eingeladen sind alle Menschen, die gerne singen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zu einer abschließenden Aufführung, die sich aus dem Kursgeschehen als musikalischem Gebet ergibt, laden wir am Abend um 18 Uhr interessierte Zuhörer\*innen in die Stadtkirche ein.

**Mittagessen:** Mitbringbuffet, für Getränke ist gesorgt

**Anmeldung:** bis 13. März 2020

**Kostenbeitrag:** 20,- Euro

**Leitung:** Ute Bauer-Wittrock (Kontemplationslehrerin „Via Cordis“, Violinistin, Musikpädagogin), Doris Hissler (Kontemplationslehrerin „Via Cordis“, Heilpraktikerin) Pfarrer Rainer Moritz

## Gebetskantate zum Namen Jesu

☉ **Samstag, 21. März, 18.00 Uhr**  
 Stadtkirche Rheda

### Musikalisches Gebet

Eine kontemplativ-liturgische Gebetskantate feiern wir zum Abschluss des Tages der Meditation. Gesang, Musik, Klangimprovisation und Stille verschmelzen zu einem Gebet für Körper, Geist und Seele. Interessierte sind eingeladen mitzubeten und mitzusingen.

Eintritt frei. Türkollekte am Ausgang.

**Gestaltung:** Ute Bauer-Wittrock (Violine)  
 Doris Hissler (Trommel)  
 Rainer Moritz (Klavier)  
 Projektsänger\*innen



Der Name Jesu steht im Mittelpunkt einer Gebetskantate in der Stadtkirche. (Foto: mo)

## Herzenssache – weil es mir gut tut ...

☉ **Dienstag, 31. März, 19.30 – 21.00 Uhr**  
Stadtkirche Rheda

### Autorenlesung mit Rüdiger Maschwitz

Mit seinem neuen Buch ermutigt Rüdiger Maschwitz zur Meditation, Kontemplation und Körperwahrnehmung. Der Autor möchte zur inneren Balance anleiten und ganz praktisch mit einer heilsamen Meditationspraxis vertraut machen. Erläuterungen, Texte und einfache Übungen wollen zu einem spirituellen Leben hinführen, das einlädt zum Staunen, zur Ehrfurcht vor allem Lebendigen, zu Respekt im Umgang miteinander, zur Gelassenheit und Klarheit – ohne dass dies Stress verursachen soll. Der Mensch findet zu neuer Kraft und Ausgeglichenheit. Der Kurs ist für Menschen aller Konfessionen und Religionen offen. Ein Abend mit Lesung, Meditationsimpulsen, Musik und Gelegenheit zum Gespräch.



Rüdiger Maschwitz liest aus seinem neuen Meditationsbuch. (Foto: Archiv)

Eintritt frei, Türkollekte am Ausgang.

**Gestaltung:** Rüdiger Maschwitz (Pfarrer i.R., Diplom Pädagoge, Autor, Kontemplationslehrer „Via Cordis“)  
Pfarrer Rainer Moritz

## Es ist ein Sehnen tief in mir

☉ **Freitag, 24. April, 18.00 – 21.00 Uhr**  
Gemeindehaus Rheda

### Mit dem Körpergebet Neues wagen

Wie kann ich meiner eigenen Lebensspur folgen? Wie komme ich mit der Sprache meiner Seele in Berührung? Wie kann ich meinen Geist zur Ruhe kommen lassen?

In diesem Workshop laden wir Sie ein, mit dem Körpergebet diesen Fragen nachzugehen, neue Ausdrucksformen zu entdecken und einzuüben. Das Körpergebet ist eine alte Gebetspraxis, die den ganzen Menschen anspricht. Es verbindet Körper, Geist und Seele und lässt uns die Fülle des Lebens spüren. Ein Bildungsangebot für Körper, Geist und Seele.

Weitere Elemente des Workshops: einfache Achtsamkeitsübungen, Hinführung zum Sitzen in der Stille.

Das Körpergebet kann jede und jeder vollziehen. Die Teilnahme ist auch für Ungeübte möglich. Bitte Socken, eine Decke und ein Kissen mitbringen.

**Kostenbeitrag:** 20,- Euro  
**Anmeldung:** bis 19. April 2020 (max. 16 Teilnehmende)  
**Leitung:** Dr. Susanna Matt-Windel (Tanzpädagogin, Gestalttherapeutin, Praxis für psychosoziale Beratung, Coaching und Supervision)

## Neige deines Herzens Ohr

☉ **Mittwoch, 29. April, 27. Mai, 19.00 – 20.30 Uhr**  
Gemeindehaus Rheda

### Treffpunkt Meditation

Innehalten, die Kraft der Stille entdecken, vor Gott einfach da sein. Ein Abend im Schweigen mit vorbereitenden Körperübungen, Textimpuls, 2 x 25 Minuten Sitzen in der Stille, meditativem Gehen und Singen.

**Leitung:** Pfarrer Rainer Moritz

## Aus tiefen Quellen

☉ **Freitag, 29. Mai, 20.00 – 21.15 Uhr**  
Stadtkirche Rheda

### Seelenlieder – beseelte Klänge

So vieles fließt uns im Leben zu. Zeiten der Erfüllung, der Freude und der Liebe, und dann wieder Zeiten der Wendungen und Krisen, des Schmerzes und der Angst. Aus welchen Quellen schöpft (sich) mein Sein, Werden und Vergehen? Gabi Künneke und Jürgen Schellin geben mit den Liedern ihrer neuen CD nährende und ermutigende Antworten aus den Erfahrungen ihres Mensch-Seele-Seins. Ergänzt werden Gesang und Musik durch seelenvolle Texte von Rainer Moritz. Ein meditativer Konzertabend, der einlädt, dem Klang der Seele zu lauschen und innere Quellen aufzuspüren.

Eintritt frei. Türkollekte am Ausgang.

**Gestaltung:** Gabi Künneke (Gesang)  
Jürgen Schellin (Gesang, Gitarre, Violine)  
Elisabeth Terschluesen (Gesang)  
Jochen Rolf (Gesang)  
Rainer Moritz (Rezitation, Klavier) ■



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN · SEEBESTATTUNGEN  
ÜBERFÜHRUNGEN · VORSORGEREGELUNGEN

SCHULTE 



Bosfelder Weg 65 · Telefon 0 52 42/4 41 72  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
[www.schultebestattungen.de](http://www.schultebestattungen.de)



Möchten auch Sie in der  
nächsten Ausgabe  
von „angekreuzt.“  
für Ihr Unternehmen  
werben?

Bitte melden Sie sich bei:  
**Pfarrer Marco Beuermann**  
Telefon: 0 52 42 / 53 86  
[marco.beuermann@angekreuzt.de](mailto:marco.beuermann@angekreuzt.de)

 **Blumen Vossel**

Floristik  
Trauerfloristik  
Fleurop-Service  
Grabgestaltung  
Dauergrabpflege

Blumengeschäft | Friedhofsgärtnerei

Pixeler Straße 5  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Fon 0 52 42 4 41 30  
[blumen-vossel@t-online.de](mailto:blumen-vossel@t-online.de)



friedhofsgärtnerei  
**wagner**

Ort der Begegnung

... für Trauer und Friedhof  
» Trauerfloristik  
» Beratung zu den Grabarten  
» Pflanzen und Ideen für die Grabbepflanzung  
» Grabsteine, Grablaternen, liebevolle Accessoires  
» Literatur zum Thema Trauer und Tod

Rektoratsstraße 36, Rheda-Wiedenbrück  
Fon 05242.4070-80  
[info@blumenhaus-wagner.de](mailto:info@blumenhaus-wagner.de)  
[www.blumenhaus-wagner.de](http://www.blumenhaus-wagner.de)



[WWW.HERZEBROCKER-BEGRAEBNISWALD.DE](http://WWW.HERZEBROCKER-BEGRAEBNISWALD.DE)

**Der Begräbniswald  
im Kreis Gütersloh.**



Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgisches Forstamt  
Steinweg 2, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon +49 (0) 5242/94 71 20  
Telefax +49 (0) 5242/94 71 22  
[info@herzebrocker-begraebniswald.de](mailto:info@herzebrocker-begraebniswald.de)  
[www.herzebrocker-begraebniswald.de](http://www.herzebrocker-begraebniswald.de)

**Michels**

BESTATTUNGSHAUS

Seit 1903

Breite Straße 9  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel 05242 902000

[www.michels-bestattungshaus.de](http://www.michels-bestattungshaus.de)

BESTATTUNGEN

**de Temple**

Auf der Schulenburg 43A · 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel. (0 52 42) 44 375 · Mobil (01 72) 45 77 421  
[de\\_temple@t-online.de](mailto:de_temple@t-online.de) · [www.bestattungen-detemple.de](http://www.bestattungen-detemple.de)



## Osterfeiern und Osterfrühstück in Rheda

### Ostersonntag:

- 8.00 Uhr: Osterandacht auf dem Ev. Friedhof,  
Gestaltung: CVJM-Posaunenchor  
und Pfarrerin Töws
- 8.45 Uhr: Osterfrühstück im Gemeindehaus Rheda
- 10.00 Uhr: Osterfestgottesdienst mit Abendmahl  
und Taufen in der Stadtkirche,  
Gestaltung: Pfarrer Moritz

### Ostermontag:

- 10.30 Uhr: Gesamtgemeindlicher Ostergottesdienst  
in Wiedenbrück,  
Gestaltung: Pfarrer Beuermann

### Herzliche Einladung zum Osterfrühstück!

Kommen Sie am **Ostersonntag um 8.45 Uhr** in das **Gemeindehaus Rheda**, Schulte-Mönting-Straße 6.

Das Osterfrühstück ist kostenfrei. Am Ausgang wird eine Spende zur Deckung der Kosten erbeten. Bleibt ein Erlös übrig, wird damit ein soziales Projekt unterstützt.

Das Osterfrühstücks-Team kann für die Vorbereitung noch helfende Hände gebrauchen. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich bei Pfr. Moritz melden (Tel. 42417).

■ (mo)

## Osternacht erleben mit Lichtfeier und Tauf-Gedächtnis

In der Kreuzkirche Herzebrock wird der Gottesdienst am Ostermorgen bereits um 6.00 Uhr beginnen. Ein Team bereitet die Feier gemeinsam mit Pfarrer Heckel vor. Im Anschluss laden wir zum Osterfrühstück ein. Lassen Sie uns gemeinsam den neuen Morgen begrüßen, an dem wir einander zuzurufen: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“ ■ (Achim Heckel)

## Leben ... wie Jesus Christus!

Dem Leben näher zu kommen, das Leben zu spüren und das Leben zu feiern, dazu lädt der Bezirk Langenberg in diesem Jahr zum Osterfest herzlich in die Friedenskirche ein: Am **Gründonnerstag** feiern wir um **19.00 Uhr** ein **Feierabendmahl**, am **Karfreitag** um **9.30 Uhr** **Gottesdienst mit Abendmahl**, und um **11.00 Uhr** können Groß und Klein einen **ökumenischen Familienkreuzweg** begehen, mitten im Leben dem sterbenden Jesus begegnen.

An **Ostersonntag**, dem 12.4.2020, laden wir um **6.00 Uhr** zur **Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück** ein. Um **9.30 Uhr** feiern wir das Leben in einem **Familiengottesdienst** mit Taufen und einem Osterpiel von Kindern für Kinder. ■ (Kerstin Pilz)

## Osterfrühstück in der Wiedenbrücker Kreuzkirche

Der Bezirk Wiedenbrück lädt herzlich zu den Gottesdiensten an Ostern ein. Bereits um **7.00 Uhr** beginnt das Osterfest mit einer **liturgischen Uchte** in der **Wiedenbrücker Kreuzkirche**. Das Wort „Uchte“ stammt aus dem niederdeutschen und bedeutet „Morgendämmerung“. Pfarrer Marco Beuermann feiert diesen Abendmahls-Gottesdienst mit der Gemeinde.

Herzliche Einladung zum **anschließenden Osterfrühstück** in der **Kreuzkirche**. Ab **8.00 Uhr** steht ein reichhaltiges Frühstücksangebot für Sie bereit. Die Teilnahme ist kostenfrei. Am Ausgang wird eine Spende zur Deckung der Kosten erbeten. Um **11.00 Uhr** feiert Pfarrer Artur Töws einen **Familiengottesdienst in der Kreuzkirche**.

Am **Ostermontag** lädt die Versöhnungs-Kirchengemeinde um **10.30 Uhr** zu einem **gesamtgemeindlichen Abendmahls-Gottesdienst in die Wiedenbrücker Kreuzkirche** mit Pfarrer Beuermann ein. Aus Anlass dieser Feier findet in den evangelischen Kirchen in Herzebrock-Clarholz, Rheda und Langenberg am Ostermontag kein Gottesdienst statt. ■ (-beu)



Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen unserer Gemeinde an Ostern. (Foto: epd-Bild)

## Kita Sonnenschein: Ein Adventskalender für die Erzieherinnen

In der Adventszeit passieren manchmal wundersame Ereignisse in der Kita. Denn die Zeit vor Weihnachten ist etwas ganz Besonderes. Die Kerzen des Adventskranzes werden mit den Kindern entzündet, die Gruppen werden geschmückt und jeden Tag wird der Adventskalender geöffnet.

Im letzten Jahr wurden Zaubersterne mit dem Namen jedes Kindes in der blauen

Gruppe gebastelt. Wenn der Stern mit Wasser in Berührung trat, entfaltete sich der Stern und das jeweilige Kind durfte den Adventskalender öffnen. Eine Erzieherin aus der Gruppe schummelte sich jeden Tag aufs Neue in die Losung der Sterne ein. Doch sie fiel jeden Tag auf und die Kinder erklärten ihr, dass der Kalender nur für die Kinder ist. Schnell kamen einige Kinder auf die Idee, den Erzieherinnen auch einen Adventskalender zu basteln,

damit nicht mehr geschummelt werden muss und alle Erzieherinnen sich darüber freuen können.

Mit ihrem Anliegen gingen sie zur Kita-Leitung Frau Harre und berichteten von dem Einfall. Gerne stellte sie ihr Büro als Wichtelwerkstatt zu Verfügung. Die Kinder organisierten sich selber und schnell lagen eine Maldecke, Stifte, Kleber und Schere auf dem Tisch. Es wurde fleißig gebastelt und diskutiert, welche Füllungen in den Kalender kommen könnten. Sie einigten sich auf selbstgebastelte Werke und Süßigkeiten. Drei Vormittage wurde an dem Adventskalender gebastelt und stolz kurz vor Weihnachten verteilt. Die Freude war groß bei den Erzieherinnen und bei den Kindern.

Was für eine zauberhafte Aktion von den Kindern entstehen kann, sieht man an diesem schönen Ereignis. Im Februar startete die Kita wieder in die spielzeugfreie Zeit und auch hier sind die Kompetenzen, Potenziale und Ideen der Kinder gefragt. Wir sind gespannt, was uns bis zum Ende dieser aufregenden Zeit alles erwarten wird. ■ (Marlen Harre)



Mit viel Freude bastelten die Kinder tagelang am Kita-Adventskalender. (Foto: Katrin Schlickeiser)

## Spielauto für die Kita Krumholz

Der Elternbeirat der Kita Krumholz hat zu Weihnachten für eine schöne Überraschung gesorgt: Ein Spielauto für die Kinder! Die Freude war riesig: Die Kinder haben fleißig geholfen, das Auto aufzubauen. Seitdem ist es aus dem Spielalltag nicht mehr wegzudenken! Es lädt zu Rollenspielen ein, und alle Kinder, groß oder klein, Jungen oder Mädchen, sind davon begeistert.

Das Kita-Team und die Kinder bedanken sich bei allen Eltern, die durch Kuchen- und Waffelback-Aktionen zu dieser Überraschung beigetragen haben, und vor allem beim Elternbeirat, der diese Aktionen organisiert und sich so sehr für die Kita engagiert. ■ (K. Rehmert)



Mit Begeisterung nutzen die Kinder das neue Spielauto. (Foto: Kita)



## Endspurt im Neubau – Kita „Himmelszelt“ startet

Nachdem am 1. Februar die Grundsteinlegung erfolgt ist und die Handwerker in den letzten Wochen mit Hochdruck gearbeitet haben, fiebern alle Beteiligten der Eröffnung entgegen: Am 1. April startet nach nur knapp einjähriger Bauzeit der Betrieb im Neubau der Kita „Himmelszelt“ am Allerbecker Weg 55 in Langenberg.

Eine aufregende Zeit liegt hinter Leiterin Marietta Caputo und ihrem Team: Parallel zum Bauvorhaben war die Einrichtung des Übergangstandorts in den Räumlichkeiten der Schmeddingschule in Benteler zu stemmen, an dem noch bis zum Umzug in den Neubau Kinder im Alter ab 3 Jahren betreut werden. Am neuen Hauptstandort werden dann zunächst zwei Gruppen (2 bis 6 bzw. 3 bis 6 Jahre) starten, um allen die Eingewöhnung zu erleichtern. Ab August kommt eine dritte Gruppe für unter Dreijährige hinzu. Der Standort an der Mühlenstraße, in der zehn unter dreijährige Kinder in der „Wölkchengruppe“ betreut werden, bleibt vorerst bestehen.

Die Mitarbeitenden haben nicht nur ein Umzugskonzept ausgetüftelt, um die Kleinen gut auf den Umzug vorzubereiten, sondern auch ein pädagogisches Farb- und Raumkonzept entwickelt. Eine Besonderheit im neuen Haupthaus ist das mit Möbeln der Langenberger Firma lignatus ausgestattete „Kinderrestaurant“, das Kindern aller Gruppen ein gemeinsames Essen außerhalb der Gruppen ermöglicht. Besonders freut sich das Team



Engagement für „ihr“ Himmelszelt: Philip Weser und Magdalena Forthaus und andere Elternvertreter organisierten eine Hütte auf den Langenberger Nikolaustagen. (Foto: Caputo)



Bei der Grundsteinlegung drücken Pfarrerin Kerstin Pilz und Kita-Kind Naila Rudolph ihre Hände in eine Erinnerungsplatte. Vater Marcello Rudolph freut sich mit beiden über den Kita-Neubau. (Foto: Carsten Pilz)

mit seinen kleinen Schützlingen auf den Sommer: Dann kann das naturnahe Außengelände mit Kräuter- und Gemüsegarten in Besitz genommen werden, Kneipp-Armbecken inklusive.

Da das „Himmelszelt“ mit Schwerpunkt „Kneipp“ betrieben wird und sich auch entsprechend zertifizieren lassen wird, haben die Grundsätze des Pfarrers und Naturheilkundlers bereits einen festen Platz im Kita-Leben, werden gelebt und stetig weiterentwickelt. „Ganzheitlich, gesundheitsfördernd und kindzentriert, auf den fünf Säulen gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung, Lebensordnung, Wasser und Heilkräuter basierend, das ist unser Konzept“, so Marietta Caputo, der auch ein anderer Aspekt ganz wichtig ist: „Wir wollen vor allem als evangelische Einrichtung christliche Werte vermitteln und in Langenberg sichtbar sein!“

Die Einrichtungsleiterin und Pfarrerin Kerstin Pilz sind froh, dabei auf die Unterstützung eines engagierten Elternrats bauen zu können. So waren Väter und Mütter gemeinsam mit dem Team auf den Langenberger „Nikolaustagen“ mit einer Hütte präsent und haben u.a. von den Kindern selbst gemachte Marmeladen und Kräutersalze zugunsten der Kita angeboten. Zudem wurde ein Förderverein aus der Taufe gehoben. Hoch Willkommen war auch eine Spende der Gemeindestiftung „Via Nova“ in Höhe von 500

Euro, mit der Musikinstrumente für die musikalische Früherziehung angeschafft werden konnten.

Auch Fachgeschäftsführerin Christine Westerbeck ist hochzufrieden: Ihr Dank gilt der ausführenden Firma Recker als Investorin und Ralf Manche für die gute Zusammenarbeit und den zügigen Baufortschritt. Dem Baukirchmeister wiederum ist wichtig, dass die Gebäudetechnik auf der Höhe der Zeit ist: Eine Erdwärmepumpe mit bis zu 100 m tief gesetzten Erdsonden versorgt das „Himmelszelt“ über Pufferspeicher nicht nur mit Heizungswärme, sondern auch mit Warmwasser. LED-Leuchten und die geplante Photovoltaik-Anlage tun ihr Übriges zu einer energiesparenden und nachhaltigen Ausrichtung, die unserer Kirchengemeinde als Trägerin wichtig ist: „Das Gebäude versorgt sich dann quasi selbst“, betont Ralf Manche.

**Die offizielle Eröffnungsfeier findet am Samstag, dem 16. Mai, statt.** Dann können alle Interessierten die lichtdurchfluteten, großzügigen Räumlichkeiten des „Himmelszelts“ in Augenschein nehmen und sich über das Konzept der Einrichtung informieren. Marietta Caputo und ihr Team freuen sich auf viele Besucher! Die genaue Uhrzeit wird noch in der Presse und auf unserer Homepage bekannt gegeben. ■ (Gundi Nuphaus)



## Das unglaubliche Leben des Flötenspielers Hans-Jürgen Hufeisen

**Zu einer biografischen Konzertlesung lädt der Bezirk Wiedenbrück ein: Am Freitag, 3. April 2020, gastieren um 19.30 Uhr der Flötist Hans-Jürgen Hufeisen, Autor Uwe Birnstein und Pianist Oskar Göpfert in der Wiedenbrücker Kreuzkirche.**

Die Lebensgeschichte des Musikers Hans-Jürgen Hufeisen beginnt dramatisch unter widrigen Umständen am 10. Februar 1954 in Anrath: Seine Mutter gebar ihn in einem Hotel und verschwand. Der Gastwirt fand das Findelkind unter einer Decke. Mit Hilfe einer Hebamme wurde der Junge in ein Waisenheim gebracht; drei Jahre später kam er in das Kinderheim der Neukirchner Erziehungsvereins nach Neukirchen-Vluyn. Dort entdeckte und förderte eine Erzieherin das Flöten-talent Hans-Jürgen Hufeisens.

Er studierte an der renommierten Folkwang-Hochschule in Essen, arbeitete als Referent für Musik und Kultur für die Württembergische Kirche.

Und machte als Flötist Karriere mit weltweiten Erfolgen. Immer wieder überschritt er mit Kompositionen und Aufführungen die Grenzen der musikalischen Genres; alte Kirchenlieder wie klassische Werke machte er mit eigenen Arrangements für heutige Hörer wieder interessant. Mit seinen außergewöhnlichen Aufführungen füllte Hufeisen die größten Hallen Deutschlands und gab der Kirchenmusik wegweisende Impulse. Seit vielen Jahren zählt Hans-Jürgen Hufeisen zu den erfolgreichsten und kreativsten Flötisten Europas.

Der Journalist Uwe Birnstein hat das Leben des Ausnahme-Musikers aufgeschrieben. Er schildert die Umstände seiner Geburt in Anrath, erzählt, wie Hufeisen im Kinderheim die Flöte entdeckte, wie er im Alter von 25 Jahren zum ersten Mal seine Mutter traf und später bei ihrer Beerdigung spielte; und er erklärt, was sein Schicksal mit dem Flötenspielen zu tun hat.

Die Konzertlesung ist gleichzeitig ein musikalischer Gang durch Hufeisens musikalisches Schaffen.

• **Eintrittskarten** sind im Vorverkauf im Ev. Gemeindebüro (Schulte-Mönting-Straße 6), in der Wiedenbrücker Buchhandlung Güth und bei der Flora Westfalica erhältlich.



Der Kirchenchor lädt wieder zum Singen auf Zeit ein. (Foto: Archiv)

## Chorprojekt Ostern

Der Kirchenchor lädt unter dem Motto „Glück ist, wenn der Chor einsetzt“ wieder zum Singen auf Zeit ein. Das Programm reicht vom klassischen Osterchoral bis zur swingenden Auferstehungs-Motette.

- ➔ **Start:** Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Rheda.
- ➔ **Wöchentliche Proben:** donnerstags ab 19.30 Uhr.
- ➔ **Aufführungstermin:** Ostermontag, 13. April, um 10.30 Uhr im gesamtgemeindlichen Ostergottesdienst in Wiedenbrück.
- **Weitere Information** bei Kantorin Angelika Riegel. ■ (Riegel)



## Eine Kleine Marktmusik

Samstags von 11.00 Uhr bis 11.30 Uhr,  
Stadtkirche Rheda, Eintritt frei

- ➔ **Samstag, 14. März:**  
Mit dem Blockflötenorchester „Pfiffikus“  
unter Leitung von Anna Irene Schmitt
- ➔ **Samstag 4. April:**  
Orgelmusik im aufbrechenden Frühjahr  
von Peteris Vasks und Naji Hakim,  
mit Kantorin Angelika Riegel (Orgel)
- ➔ **Samstag, 2. Mai:**  
Kammermusik von Felix Mendelssohn,  
Franz Schubert und Astor Piazzolla  
Ausführende: Sela Trio (Detmold);  
Jonathan David Misch (Violine),  
Senja Konttori (Violoncello); Linda Wiebe (Klavier)
- ➔ **Samstag, 13. Juni:**  
Klaviermusik mit Ansgar Brockamp (Wiedenbrück) ■



Das Sela Trio aus Detmold gestaltet die Marktmusik im Mai  
mit Kammermusik. (Foto: Archiv)

## Offenes Singen

Kreuzkirche Wiedenbrück, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr  
mit Kantorin Angelika Riegel

Offenes Singen für alle, die sonst nur unter Dusche  
singen. Es gibt keine musikalischen Voraussetzungen,  
bequeme Kleidung und Englischkenntnisse sind jedoch  
hilfreich. Es werden moderne christliche Lieder gesun-  
gen. Auch die Monatslieder der Gemeinde werden vor-  
gestellt.

- ➔ **Termine: Freitags, 27. März, 15. Mai, 5. Juni** ■

## The Show must go on

**Am 7. März ist es wieder so weit.** TEN SING Rheda-Wiedenbrück zeigt in der 19. Bühnenshow der Gruppe wie viel Spaß sie haben. Unter dem Motto „The Show must go on“ zeigen die Jugendlichen ein etwa dreistündiges Konzert bestehend aus Gesang, Tanz, Theater und noch viel mehr.

Die Karten können bei allen TEN SINGern oder per Mail bestellt werden. **Reservierungen sind per Mail an [tensing@angekreuzt.de](mailto:tensing@angekreuzt.de) möglich.** Die Karten liegen dann zum Vorverkaufspreis an der Abendkasse bereit. Reservierte Karten müssen eine halbe Stunde vor Einlass (18 Uhr) abgeholt werden. Sie gehen sonst in den Abendkassenverkauf über, die Reservierung verfällt dann.

**Wann:** 7. März 2020  
**Wo:** Kreuzkirche Wiedenbrück  
(Wasserstr. 16, 33378 Rheda-Wiedenbrück)  
**Einlass:** 18.30 Uhr  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Abendkasse:** 5,- Euro  
**Vorverkauf:** 4,- Euro

**Wir freuen uns auf Euch!**  
■ (Jana Nolding)



(Foto: Archiv)



**ZAHNARZTPRAXIS  
CHRISTIAN  
GRÜNEWALDT**

Termine nach Vereinbarung

Wilhelmstraße 23 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Fon +49 52 42 / 4 87 87 Fax +49 52 42 / 40 12 89  
[praxis@zahnwaldt.info](mailto:praxis@zahnwaldt.info) [www.zahnwaldt.info](http://www.zahnwaldt.info)

# Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020

## Konfirmation in Herzebrock

■ **Samstag, 25. April, um 16.00 Uhr in der Kreuzkirche**  
Leon Ahlbrand, Leni Luisa Diehm, Viktoria Kaukerat,  
Charlotte Siebert, Paul Steinhaus, Zoe Steinhaus, Eric Thimm,  
Lina Tittgen.

## Konfirmation in Herzebrock

■ **Sonntag, 26. April, um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche**  
Anna Feldmann, Amelie Haude, Lasse Kreienbaum,  
Lasse Menzefricke-Koitz, Julia Weibert, Lina Luisa Winkelmann,  
Mina Winkler.

## Konfirmation in Clarholz

■ **Sonntag, 3. Mai, um 10.00 Uhr in der Gnadenkirche**  
Lasse Furche, Luis Kreß, Rick Ortkras, Lea Peters, Julian Pukallus.

## Konfirmation in Langenberg

■ **Sonntag, 10. Mai, um 10.00 Uhr der Friedenskirche**  
Maximilian Benteler, Sarah Damhorst, Amy Knauer,  
Neo Cosmo Steinhoff, Bastian Kriegel, Niclas Klassen.

## Konfirmation in Langenberg

■ **Sonntag, 17. Mai, um 10.00 Uhr in der Friedenskirche**  
Sophia-Marlen Bock, Lilli Genstwa, Livinia Kersting,  
Romy Klapsia, Finn Walenczik.

## Konfirmation in Rheda

■ **Samstag, 9. Mai, um 14.30 Uhr in der Stadtkirche**  
Christiane Acker, Lynn Dittrich, Lukas Efa, Luisa Frömer,  
Jason Herzog, Anna Lena Hiemer, Konstantin Hübert,  
Anastasia Kowal, Lilly Michel, Clemens Mielke, Robin Rumann,  
Richard Warkentin, Malick Wortmann.

## Konfirmation in Rheda

■ **Sonntag, 10. Mai, um 10.00 Uhr in der Stadtkirche**  
Henrik Becker, Gabriel Braun, Finn Kipshagen,  
Phoebe Kaitlin Kompa, Lena Langreck, Marie-Sophie Lenz,  
Vincent Müller, Patrick Neufeld, Fabian Saszik,  
Titus von Manstein.

## Konfirmation in Rheda

■ **Sonntag, 17. Mai, um 10.00 Uhr in der Stadtkirche**  
Jana Bergau, Chiara Bernardi, Magnus Brinkmann, Yannik Ernst,  
Lutz Hanewinkel, Benjamin Holtmann, Sebastian Monkenbusch,  
Finn Schröder, Erik Seiler, Lisa Strier, Tyra Zehles.



Rund 110 Jugendliche der Versöhnungs-Kirchengemeinde werden in diesem Jahr für Ihren weiteren Lebensweg gesegnet. (Foto: epd-Bild)

## Konfirmation der Wiesenschule

■ **Sonntag, 26. April, 11.00 Uhr, in der Kreuzkirche Wiedenbrück**  
Justin-Noel Kilfitt, Fabian Koepe, Lenny-Ric Lichte,  
Jeremy Nathan Wende.

## Konfirmation in Wiedenbrück

■ **Sonntag, 3. Mai, um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche**  
Jonas Appel, Dennis Bavin, Calvin Bleicher, Lars Timon Bitter,  
Raphael Bothe, Bennet Femmer, Alexandra Garder,  
Henry Hauertmann, Julian Herwing, Hendrik Humpe,  
Fynn Marquardt, Finja Ostfelder, Michelle Podolski,  
Anton Schmidt, Aila Sophie Schulz, Timon Seel, Oskar Steinmetz,  
Björn Tönies, Finn Lukas Winzeck, Luisa Wortmann.

## Konfirmation in Wiedenbrück

■ **Sonntag, 10. Mai, um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche**  
Louis Ackermann, Mika Birkenhake, Frauke Christians,  
Falk Dettmar, Sophie Lilly Edelmeyer, Lena Epp, Lea Marie Ermert,  
Leopold Güth, Nele Jacobsen, Julia Jendrichowski,  
Louis Jückemöller, Neele Markmann, Anna Müller, Saskia Negt,  
Lena Schielke, Martin Schneider, Fiona Schulz, Laura Schumacher,  
Pauline Schweda, Eve Dana Tomkowiak, Alexej Wellnitz.

**Im Namen der Evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde gratuliert „angekreuzt“ allen Jugendlichen zu ihrer Konfirmation und wünscht ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. ■**



## Lektorendienst – Ehrenamtliche gesucht

Für Kreuz- und Gnadenkirche suchen wir freundliche Menschen, die gerne als Lektorinnen und Lektoren unsere Gottesdienste bereichern möchten. Sie haben in der Regel drei Aufgaben im Gottesdienst: Zu Beginn begrüßen Sie gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer die Gemeinde. Später lesen Sie den für den Sonntag vorgesehenen Text aus der Bibel und sprechen danach mit der Gemeinde das Glaubensbekenntnis. Am Schluss des Gottesdienstes teilen Sie der Gemeinde mit den sogenannten ‚Abkündigungen‘ Aktuelles aus der Gemeinde mit und kündigen Veranstaltungen an. Alle notwendigen Informationen erhalten Sie in der Woche vor dem Dienst aus dem Gemeindebüro. Darüber hinaus finden regelmäßig Schulungen im Kirchenkreis statt, die Sie besuchen können. Texte brauchen Sie nicht selbstständig zu schreiben – eigentlich sollten Sie nur gerne lesen und sprechen können.

Sind Sie interessiert? Dann verstärken Sie unser Team! Sprechen Sie gerne die Lektorin oder den Lektor nach dem Gottesdienst an oder kontaktieren Sie Pfarrer Achim Heckel oder das Gemeindebüro. (Anke Poon)

## Beginn zentraler Gottesdienste

Viele Gottesdienste finden an vielen Orten jeden Sonntag in unserer großen Gemeinde statt – und alle beginnen zu unterschiedlichen Uhrzeiten. Nur eine Sorte Gottesdienst beginnt immer um 10.30 Uhr: Es ist der zentrale Gottesdienst, egal, wo er stattfindet, an welchem Tag oder aus welchem Grund. Immer, wenn es nur ein Gottesdienst statt vieler ist, beginnt er um 10.30 Uhr. ■ (Anke Poon)

## Ökumenischer Gottesdienst zum Gemeindejubiläum

Die politische Gemeinde Herzebrock-Clarholz gibt es seit dem 15. März 1970. Zum Auftakt der Festwoche zum 50-jährigen Jubiläum wird am 15. März 2020 zum ökumenischen Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Christina in Herzebrock eingeladen. Es ist Zeit, sich zu erinnern und nachzudenken über Heimat, Zusammengehörigkeit, Vergangenheit und Zukunft. Der Gottesdienst beginnt um 14 Uhr und ersetzt die Gottesdienste in Kreuz- und Gnadenkirche an diesem Sonntag. ■ (Anke Poon)

## Himmelfahrt mit zentralem Gottesdienst in Herzebrock

Die Versöhnungs-Kirchengemeinde feiert den Himmelfahrts-Gottesdienst 2020 unter freiem Himmel im Klosterhof in Herzebrock um 10.30 Uhr. Alle evangelische Christen aus den Bezirken von Langenberg bis Clarholz sind eingeladen, gemeinsam auf Gottes Wort zu hören und ihn zu loben. ■ (Achim Heckel)



Andrea Bollmann ist seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Gemeinde tätig! (Foto: privat)

## Kennen Sie ... Andrea Bollmann?

Den meisten als Dreby bekannt, ist Andrea Bollmann eine langjährige und sehr aktive ehrenamtliche Mitarbeiterin in unserer Gemeinde. Viele kennen sie als eine der vielen schönen Stimmen vom Rainbow-Gospel-Chor oder als Mitarbeiterin im Konfi-Team.

Andrea Bollmann macht aber noch so viel mehr. Sie hat zum Beispiel vor über 15 Jahren das Happy-Night-Team mitgegründet, gestaltet jedes Jahr unsere Osterkerze, ist oft sonntags als Lektorin tätig und ist generell immer eine Ansprechpartnerin, wenn Hilfe oder Kreativität gefragt sind.

Auf die Frage, was sie dazu bewegt, seit so vielen Jahren so aktiv das Gemeindeleben mit zu gestalten, brachte sie folgendes Zitat von Hermann Gmeiner: „Gutes entsteht nur, wenn einer mehr tut, als er tun muss.“

In jeder Gemeinde arbeiten viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, die oft gar nicht groß auffallen, aber ohne deren Engagement das Gemeindeleben nur halb so bunt und vielfältig wäre.

Deshalb stellen wir einige von ihnen hier in loser Folge vor. ■ (Deniz Zan)

## „Kamera läuft“: Gottesdienstübertragung aus der Friedenskirche ins Langenberger Altenpflegeheim

Nach langer Vorbereitungszeit ist es endlich soweit: Seit Oktober letzten Jahres können die Bewohner des Langenberger Altenpflegeheims St. Antonius den sonntäglichen Gottesdienst in der Friedenskirche live am Bildschirm mitfeiern. Weil die technischen Voraussetzungen einer schnellen Datenübertragung hier bereits gegeben sind, startete das für beide Langenberger Kirchen geplante Projekt des Altenpflegeheim-Fördervereins im evangelischen Gotteshaus.

Dank vieler helfender Hände und modernster Technik klappt die Übertragung nach einigen Anfangsschwierigkeiten mittlerweile reibungslos. Eine fest installierte Kamera filmt das Geschehen im Altarraum in HD-Qualität, ein Richtmikrofon sorgt für den guten Ton. Theoretisch sind zwar sechs verschiedene Perspektiven einstellbar, aber fest voreingestellt ist der Blick auf Altar, Kanzel, Lesepult und Taufbecken. Hans-Joachim Günther ist wichtig, dass die Bedienung der Steuerungseinheit in der Sakristei nicht zu kompliziert ist: „Die ehrenamtlichen Küster bzw. Lektoren brauchen nur zwei Schalter zu bedienen.“ Der gelernte Elektriker und engagierte Ehrenamtliche hat bereits im letzten Sommer dutzende Meter Kabel auf dem Dachboden der Friedenskirche verlegt, Schächte gestemmt und Halterungen angebracht, um die technischen Voraussetzungen für die Übertragung ins Altenpflegeheim zu schaffen.

Dessen Förderverein, insbesondere der gesamte Vorstand, setzen sich seit mehr als sechs Jahren dafür ein, dass die gesundheitlich eingeschränkten älteren Mitbürger in Langenberg auf diese Weise am Gemeindeleben beider Konfessionen teilhaben können.

Und die Resonanz ist gut: „Zwischen 25 und 30 Bewohner verfolgen den Sonntagsgottesdienst mittlerweile regelmäßig“, berichtet der Förderverein-Vorsitzende Hans-Georg Wellerdiek. Und auch Pfarrerin Kerstin Pilz freut sich, dass nun auch Gemeindemitglieder, die nicht mehr in die Friedenskirche kommen können, den Gottesdienst mitfeiern können.

Im Laufe des Jahres soll es dann auch bei den katholischen Geschwistern in der St.-Lambertus-Kirche heißen: „Kamera läuft“. Für beide Standorte kosten Technik und Installation rund 22.000 Euro. Durch Spenden und Eigenleistung ist in beiden beteiligten Kirchengemeinden bereits ein Großteil der Kosten abgedeckt. Der Förderverein freut sich jedoch über weitere finanzielle Unterstützung des Projekts. Hierzu ist ein Spendenkonto eingerichtet worden.

### ● Weitere Informationen:

Hans-Georg Wellerdiek, Tel. 05248/954  
E-Mail: hans-georg.wellerdiek@web.de  
■ (Gundi Nuphaus)



Hans-Joachim Günther, Hans-Georg Wellerdiek, Annegret Kriege (Leiterin des St. Antonius-Altenpflegeheims) und Pfarrerin Kerstin Pilz freuen sich über die TV-Übertragungen. (Foto: Lars Nienaber, Die Glocke)

## Termine bitte vormerken

**Ökumenische Abendloben**  
in der Passionszeit,  
jeweils samstags um 18.30 Uhr  
zum Thema des  
**MISEREOR-Hungertuchs**  
„Mensch, wo bist du ...?“

- ☉ **29. Februar** St.-Lambertus-Kirche  
Thema: Verantwortung
- ☉ **7. März** Friedenskirche  
Thema: Haltung
- ☉ **14. März** St.-Lambertus-Kirche  
Thema: Teilhabe

- ☉ **21. März** Friedenskirche  
Thema: Beistand
- ☉ **28. März** St.-Lambertus-Kirche  
Thema: Vertrauen
- ☉ **4. April** Friedenskirche  
Thema: Gerechtigkeit ■ (Gundi Nuphaus)

## Christoph Blumhardt – Prediger, Pazifist und Sozialist

Immer wieder hat es Querdenker gegeben, die sich unter Berufung auf die Bibel gegen den Geist ihrer Zeit gestellt haben, oft für verrückt erklärt wurden, aber doch in vielen Punkten Recht behalten haben. Ein solcher Querdenker ist Christoph Blumhardt (1842 – 1919) gewesen.

Über sein Leben und Denken und was er uns heute zu sagen hat, berichtet Pfarrer i. R. Dr. Wennemar Schweer am **Mittwoch, 20. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Rheda**, Schulte-Mönting-Straße 6.

■ (Schweer)

## Es hat sich gelohnt

Alle Jahre wieder öffnet die Ev. Frauenhilfe Rheda während des Adventskrämchens die Türen der Stadtkirche und lädt zu einem großen Adventsbasar ein. Dieser kleine Weihnachtsmarkt im Turm der Kirche hat inzwischen eine lange Tradition. Er ist über 20 Jahre alt, aber sein Angebot überrascht jedes Jahr aufs Neue. So war es auch 2019. Viele tolle Bastelideen wurden mit großem manuellem Geschick umgesetzt und so wurde ein umfangreiches Angebot erarbeitet, an dem die Kunden nicht vorüber gingen.

Als nach dem Ende des Basars Kassensturz gemacht wurde, war die Freude groß, denn in der Kasse waren 8.200,- Euro. Mit diesem Geld können jetzt viele soziale Aufgaben bei unseren Partnern in Tansania, Lettland und Brasilien, aber auch bei Menschen vor Ort finanziert werden.

Das Leitungsteam der Frauenhilfe dankt allen Frauen, die sehr viel Zeit und Energie investierten und mit Geschick und Ausdauer für den Basar gebastelt und gestrickt, gebacken und gekocht haben. Dieser Dank gilt auch allen Männern, die mit ihren Holzarbeiten zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben. Es zeigte sich wieder einmal: Gutes tun ist leicht, wenn viele helfen.

■ (Leitungsteam der Frauenhilfe)

## Die Frauenhilfe Rheda lädt ein

- ➔ **Mi. 4. März:** Licht und Schatten in Simbabwe, Dr. W. Schweer berichtet in Wort und Bild über das Land, aus dem die Weltgebetstagsordnung 2020 stammt.
- ➔ **Fr. 6. März:** Steh auf und geh! Frauen aus Simbabwe laden zum Gottesdienst ein. Wir feiern den ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst in St. Clemens
- ➔ **Mi. 18. März:** Willst du glücklich sein im Leben. Ein geselliger Nachmittag über das Poesiealbum, eine Chronik der Kinderzeit
- ➔ **Mi. 1. April, 18 – 20 Uhr:** „Komm an Bord und lass dir helfen“ – Unterwegs in Westafrika mit dem zahnärztlichen Hospitalschiff „Africa Mercy“. Es berichtet Saskia Kraft.
- ➔ **Mi. 22. April:** Gesunde Ernährung im Alter. Es referiert Marianne Tilch, Ernährungsberaterin (Gütersloh).



Ende Juni laden wir zu einem fairen Frühstück im Gemeindehaus Rheda ein. (Foto: Lotz)

- ➔ **Mi. 6. Mai:** Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün. Ein fröhlicher Mainachmittag
- ➔ **Mi. 20. Mai, 19.30 – 21 Uhr:** Christoph Blumhardt – Pfarrer, Pazifist, Sozialist, Naturfreund. Ein christlicher Querdenker im 19. Jahrhundert und seine Impulse für unsere Zeit. Es referiert Dr. W. Schweer
- ➔ **Mi. 3. Juni:** Taizé erleben – Impulse für ein zeitgemäßes Christentum. Ein Nachmittag mit Pfarrer Rainer Moritz
- ➔ **So. 28. Juni, Beginn 9.30 Uhr:** Keiner is(s)t für sich allein. Zusammen mit dem Weltladenteam laden wir zu einem fairen Frühstück ein.
- ➔ **Mi. 1. Juli:** Die rote Nuss – Leckerer und Wissenswertes rund um die Erdbeere. Wir feiern ein kleines Erdbeerefest.

**Unsere Veranstaltungen beginnen – sofern nicht anders angegeben – um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Rheda, Schulte-Mönting-Straße 6.**

➊ **Weitere Auskünfte erteilen gern:** Charlotte Schweer, Tel. 408486; Waltraud Schröder, Telefon 43545; Heike Girnus, Telefon 47458

Wir bieten bei unseren Veranstaltungen Kaffee, Tee und Kuchen an.



## Jahresringe als Ort der Tauferinnerung

Eine neu gestaltete Tauf- und Trauererinnerungswand wurde am 1. Advent in der Wiedenbrücker Kreuzkirche eingeweiht. Nach dem Umbau des Gotteshauses hatte der alte Erinnerungs-Baum keinen Platz mehr gefunden. Viele Gemeindeglieder wünschten sich aber einen Ort, an dem die Täuflinge eines Jahres einen sichtbaren Ort finden könnten. „So nahm ein kleiner Arbeitskreis Kontakt zu den Paderborner Künstlern Michael Lönne und Jörn Neumann auf“, berichtete Pfarrer Marco Beuermann. Diese hatten vor drei Jahren auch die neuen Buntglasfenster und Prinzipalstücke (Altar, Taufbecken, Kanzel) der Kreuzkirche gestaltet.

Lönne und Neumann griffen nun ihre damalige Idee der Linienstruktur aus den Kirchenfenstern wieder auf und entwarfen einen Erinnerungsort aus Holz, der die Jahresringe eines Baumes nachzeichnet. Jede Tauffamilie und jedes Brautpaar erhält künftig eine hochwertige Karte mit Darstellungen aus den Kirchenfenstern. Auf der Vorderseite der Karten steht „Taufet“ bzw. „Gehet“ – die Rückseiten können die Familien selbst gestalten.

Diese Karten werden dann in die Jahresringe hineingesteckt und gruppieren sich nach und nach um ein goldenes Band in der Mitte. Auch dieses Goldband wurde aus den Kirchenfenstern aufgenommen: „Es symbolisiert die Stimme Gottes bei der Taufe: Du bist mein geliebtes Kind“, so Pfarrer Beuermann.

Die praktische Umsetzung des Künstler-Entwurfes erfolgte durch den Paderborner Tischler Jürgen Pieper. Der Erinnerungsort wurde aus Spenden der Aktion

„Kirche. alle Tage“ finanziert. Pfarrerin Kerstin Pilz gestaltete den Gottesdienst am 1. Advent in der Kreuzkirche und stellte die Tauferinnerung in den Mittelpunkt ihrer Predigt: „Die Taufe ist das große Gottesgeschenk an uns“, betonte Pilz. Künftig wird dieses Geschenk im Altarraum der Kreuzkirche wieder für alle sichtbar sein.

Der Bezirk Wiedenbrück möchte nun einmal im Jahr Tauf- und Trauererinnerungsgottesdienste feiern, zu denen dann alle herzlich eingeladen werden. ■ (-beu)



Pfarrerin Kerstin Pilz und Pfarrer Marco Beuermann weihten am 1. Advent die neue Tauf- und Trauererinnerungswand in der Wiedenbrücker Kreuzkirche ein.  
(Foto: Heimann)

## Grüße aus Sendling und ein herzliches Dankeschön

Liebe Versöhnungs-Kirchengemeinde, in der letzten „angekreuzt“-Ausgabe habe ich mich von Ihnen verabschiedet. Seitdem ist viel passiert: Nach dem wunderbaren und berührenden Abschied in der Kreuzkirche Wiedenbrück stand für mich das Kistenpacken an, ein letztes Mal die Dienstbesprechung mit meinen Kolleg\*innen, ein letztes Mal ein Kaffee im „Kaffee-kontor“ und eine letzte Joggingrunde im Stadtholz. Dann kam der LKW und hat meine Sachen nach München-Sendling gebracht, wo ich jetzt zusammen mit meinem Partner lebe und arbeite.

Seit Ende November jogge ich jetzt im Westpark in München und den Kaffee trinke ich jetzt im Café „Stenz“ (wahlweise auch in anderen Cafés in der Nähe – München-Sendling hat viel zu bieten). Ich

habe das erste Mal die Lichterketten im Weihnachtsbaum mit aufgehängt und an Heiligabend einen Familiengottesdienst mit Geräusch-Geschichte gefeiert.

Am dritten Advent war ein besonderer Tag für uns: Mein Partner und ich wurden offiziell als Pfarrer\*in in der Kirchengemeinde Himmelfahrt-Sendling eingeführt. Es war ein feierlicher und berührender Gottesdienst. Und mit dabei war ein Gemeindebus voll Versöhnungs-Kirchengemeinde – das hat mich besonders gefreut! Ich danke Ihnen und euch, dass ihr und Sie uns an diesem Tag begleitet habt: vor Ort, in Gedanken und Gebeten. Es war für mich eine besondere Zeit in der Versöhnungs-Kirchengemeinde, die immer einen besonderen Platz bei mir haben wird.

Inzwischen bin ich angekommen in der neuen Gemeinde und in der neuen Stadt und ich fühle mich sehr wohl. Die Gemeinde hat uns herzlich empfangen und es warten in diesem Jahr große Ereignisse auf uns, da die Himmelfahrtskirche 100 Jahre alt wird. Und wer es noch nicht wusste: München ist immer eine Reise wert, ob als Wochenendurlaub oder als Zwischenstopp auf der Urlaubsfahrt. Und Sie und ihr seid hier in Sendling herzlich willkommen!

Für das Jahr 2020 und unsere neuen Wege – ob in Rheda-Wiedenbrück, Herzebrock-Clarholz, Langenberg oder München – möge Gottes Segen uns begleiten!

*Es grüßt Sie und euch mit einem herzlichen „Pfiati“, Stephanie Höhner*

## Legt doch mal los, liebe Christen!

Der Youtuber Rezo hat die evangelische und katholische Kirche für ihre klare Haltung im Einsatz gegen den Klimawandel gelobt. „Mit jeder Stunde, die ich auf kirchlichen Webseiten verbracht habe, schrumpfte mein Vorwurf, man wäre da irgendwie nicht deutlich genug“, schreibt Rezo im Dezember in seiner Kolumne auf „Zeit Online“.

Gleichzeitig kritisiert der Youtuber und Pfarrersohn die Medien dafür, dass sie nicht ausreichend über das Engagement beider Kirchen berichten. „Das ist doch merkwürdig: Da positionieren sich zwei riesige moralische Institutionen, denen laut den aktuellsten Zahlen noch immer über die Hälfte aller Deutschen angehören, so klar und dringlich zu einem der politisch und gesellschaftlich relevantesten Themen – und wir merken es alle gar nicht“, kritisiert Rezo. Es seien nicht die Kirchen, die ein Problem mit dem Thema Klima hätten, schreibt er.

Stattdessen hätten die Kirchen ein Medienproblem. Selbst bei aktiver Suche nach Artikeln habe der Youtuber fast keine große Zeitung gefunden, die zum Beispiel über die „Zehn Thesen zum Klimaschutz“ des Rats der Deutschen Bischofskonferenz berichtet hat. „Dabei sind das berichtenswerte Nachrichten“, betont Rezo.

Der Youtuber sieht auch die Mediennutzer in der Pflicht, sich fragen zu lassen, wofür sie eigentlich „ihre Aufmerksamkeit springen lassen“. Schlechte Nachrichten über die katholische und evangelische Kirche verbreiteten sich laut Rezo leichter als positive.

Angesichts der eindeutigen Standpunkte beider Institutionen gegen den Klimawandel und ihrer Forderungen nach mehr politischen Maßnahmen fordert Rezo die Christen auf, sich selbst zu engagieren:



Der Youtuber Rezo lobt die Kirchen für ihren Einsatz um die Bewahrung der Schöpfung. (Foto: evangelisch.de)

„Legt doch mal los, liebe Christen! Handelt klar, werdet laut, lasst eure Kirchenoberen nicht allein mit ihren rechteckigen Statements!“ Und weiter schreibt er: „Ich bin zwar kein Apostel, aber dennoch bin ich mir ziemlich sicher, dass Jesus es gut heißen würde, wenn Christen ihre Kritik an der Politik und den Feinden der Schöpfung lauter äußern, auf mehr Demos gehen und vehement an die christlichen Standpunkte erinnern, bis wir es alle mitbekommen haben.“ ■ (epd)



## Unterwegs im GottesGarten

Vielleicht haben Sie in den letzten Monaten in den Grünanlagen unserer Kirchengemeinde ein neues Gesicht entdeckt: In der Gebäudebewirtschaftung werden wir seit einem Jahr von Dirk Walenczik unterstützt. Auf Grund von Vakanzen in der Außenbereichspflege unserer Gebäude und Aufgabe von externen Pflegeversorgungen dieser Bereiche konnten die Stundenanteile gebündelt werden und auf nun komplett eigene Versorgung der Außenpflegebereiche umgestellt werden, ohne weitere zusätzliche Personalkosten. Nun werden im Bereich vier Kitas, vier Gemeindehäuser und drei Kirchen fachmännisch betreut und gepflegt. Zusätzlich ist er vor allem für die Kitas ein Ansprechpartner für kleinere Reparaturen und Unterstützungsleistungen.



Dirk Walenczik ist mit seinem umweltfreundlichen Wagen im Dienst der Kirchengemeinde unterwegs. (Foto: Carsten Pilz)

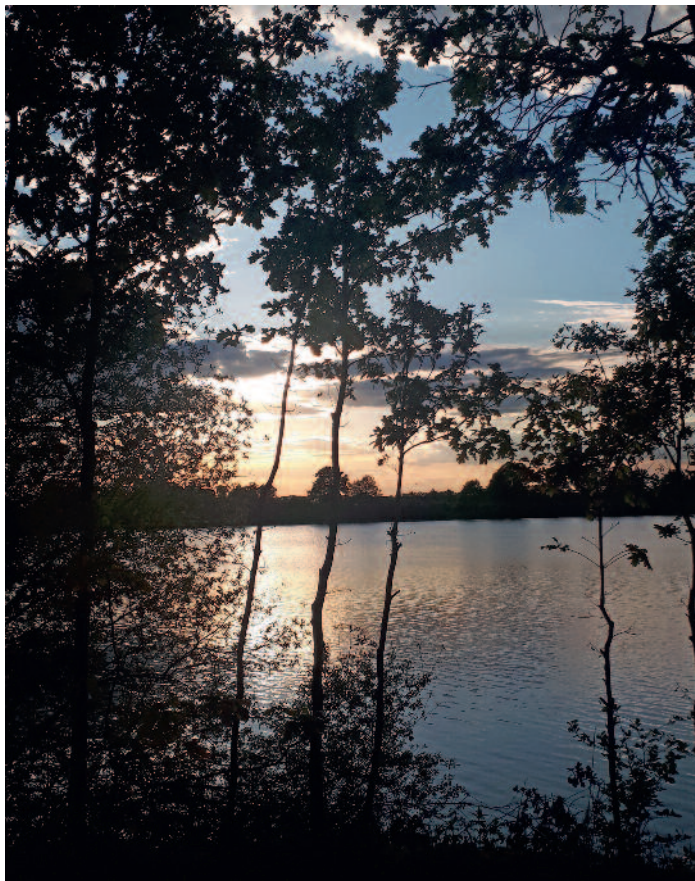
Vor dem Hintergrund der Bewahrung der Schöpfung hat die Kirchengemeinde außerdem in ein Fahrzeug investiert, welches umweltschonend mit CNG (Gas mit wachsendem Biogas-Anteil) betrieben wird. Schon jetzt, nach einem Jahr, macht sich bemerkbar, dass das Erscheinungsbild sich positiv verändert hat und auch die Handwerkerrechnungen, gerade im Bereich von Kleinreparaturen, sehr stark abgenommen haben. Dieses erfreut insbesondere die Finanzkirchmeisterin Claudia Heimann aufgrund von weniger Rechnungen und den Baukirchmeister Ralf Manche, der gerade im Bereich Kleinreparatur-Betreuung und Beauftragung eine Entlastung erfahren hat. ■ (Manche)



## Ökumenische Frauenpause: Pilgern in Gottes Garten!

Den Wind in den Haaren, die Sonne auf der Haut spüren, Vögel beobachten und einmal wieder mit der Natur im Einklang sein – im Alltag kommen diese Wünsche oft zu kurz. Dabei weiß der Mensch, dass schon ein kurzer Spaziergang hilft, den Stress des Tages abzubauen und wieder bei sich zu sein und auch bei Gott. Ganz im Sinne des Jahresmottos der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück sind Frauen eingeladen, für einen Abend in Gottes Garten zu pilgern.

Aufgrund einer Terminüberschneidung findet diese Frauenpause nicht am 17. Juni statt, wie im Jahresplan für Langenberg angekündigt, sondern am **Mittwoch, dem 3. Juni. Treffpunkt ist am Steinhorster Becken, Neubrückstraße 22, 33129 Delbrück, um 19.00 Uhr.** Jede Teilnehmerin ist herzlich eingeladen, eine Kleinigkeit zu einem abschließenden Picknick beizutragen. Das Pilgern in Gottes Garten findet bei jedem Wetter statt. **☎** Für Fragen steht Pfarrerin Kerstin Pilz unter 05248/7067 zur Verfügung. ■ (Kerstin Pilz)



Zur Ruhe kommen: Abendstimmung am Mastholter See beim Frauenpilgern 2019.  
(Foto: Nuphaus)

## Kästner für Erwachsene

Ein Abend mit Erich Kästner, präsentiert von der Inter-Regio-Gruppe der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh, findet am 16. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Bolandstraße in Herzebrock statt. Mit seinen Kinderbüchern, Romanen und Gedichten hat Erich Kästner bei vielen einprägsame Erinnerungen hinterlassen. Der „Kästner für Erwachsene“ scheint ebenso interessant. Nachdenkliche Zeilen zu lyrischen und politischen Themen werden ebenso dargeboten wie Blicke in Kästners vielschichtige Frauenbeziehungen.

Die Inter-Regio-Gruppe bietet Prosa-Originaltexte, Details zu seiner Biographie und kleine Spielszenen. Bereichert werden die Darbietungen durch Live- Musikbeiträge der „Kästner-Zwillinge“ Klaus Windel (Piano) und Uli Emil Twelker (Schlagzeug). Die beiden werden sich Schlager der zwanziger und dreißiger Jahre sowie die Vertonung eines Kästner-Gedichts aufs Notenpult legen. In gastlichem Ambiente kann man vielfältige Eindrücke aus dem Leben und künstlerischen Wirken eines Zeitzeugen des 20. Jahrhunderts aufnehmen.

Die Gruppe Frauen Kreativ lädt alle Interessierten, Frauen und Männer, ganz herzlich zu diesem unterhalt-samen Abend ein. Der Eintritt ist frei. ■ (Ingrid Schäfer)

## Frauen kreativ

Am 20. April um 19.30 Uhr laden wir zu einem kleinen kulinarischen Abend ein. Gemeinsam werden einige leckere Dips zubereitet, dazu backen wir Baguettebrote in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Vielleicht ist eine Anregung für das nächste Grillfest dabei.

Nächster Termin ist der 18. Mai um 19.30 Uhr. Der Sommer naht und wir möchten gemeinsam Windlichter gestalten für laue Sommerabende.

Herzlich eingeladen sind wie immer Frauen und Männer jeden Alters. **Treffpunkt ist das Herzebrocker Gemeindehaus** an der Bolandstraße.

■ (Ingrid Schäfer)





Dr. Karl-Heinz Meyer signiert im Anschluss an eine Lesung seine „Weihnachtsgedichte“ für Regina Dieckmann. (Foto: Birgit Strothenke)



Beim DRK-Kurs für gemeindliche Ersthelfer in Langenberg-Benteler versorgt Ann-Kathrin Arndt unter den Augen von Jana Nolding und Ulrike Flügge die üble „Verletzung“ von Heike Löwenberg. (Foto: Nuphaus)



Schneeweißchen und Rosenrot umgarnen den Froschkönig beim Improvisationskonzert „Märchen à la Carte“ in der Wiedenbrücker Kreuzkirche. (Foto: Heimann)



Viel Spaß mit Eierlikör bei weihnachtlichen Benefiz-Lesungen hatten Marco Beuermann, Ute Stevener, Bärbel Page und Artur Töws. (Foto: Heimann)



Der Chor Quintenkomplott begeisterte mit einem fabulösen Programm. (Foto: Birgit Strothenke)

■ ■ ■ IMPRESSIONEN  
AUS DEM GEMEINDELEBEN



## 25 Jahre aktiv als Gemeinde-Sekretärin

Am Sonntag, 5. Januar, wurde Petra Jagiella im Gottesdienst in der Kreuzkirche Herzebrock geehrt. Pfarrer Heckel dankte ihr für ihre langjährige, verantwortliche Mitarbeit im Gemeindebüro, zunächst über viele Jahre in Herzebrock-Clarholz und nun in der Gesamtgemeinde im Büro in Rheda in Kooperation mit ihren Kolleginnen.

Pfarrer Heckel würdigte ihren Dienst und die Grundhaltung, mit der sie als guter Geist der Gemeinde tätig ist. Und dies nun schon seit 25 Jahren! Für ihren weiteren Dienst wünschen wir ihr Gottes reichen Segen. Im Namen der Gemeinde und des Presbyteriums, *Pfarrer Achim Heckel* ■

Pfarrer Achim Heckel dankt Petra Jagiella für ihren Dienst im Gemeindebüro. (Foto: Ralf Gryga)

## Pfarrer Mackenbrock verlässt die Gemeinde



Pfarrer Jürgen Mackenbrock hat zum 1. Januar 2020 einen neuen Dienstauftrag durch die Westfälische Landeskirche bekommen, ist also nun nicht mehr in der Versöhnungs-Kirchengemeinde tätig. Pfarrer Mackenbrock war im Jahr 2016 nach Rheda-Wiedenbrück entsandt worden, um in den zwei

Jahren der Elternzeit von Pfarrerin Sarah Töws und Pfarrer Artur Töws die Vakanz-Vertretung zu übernehmen. Danach war er im Predigtamt der Gesamtgemeinde, im Jugendbereich und im Konfi-Kurs in Herzebrock-Clarholz tätig.

Anders als Pfarrstelleninhaber\*innen werden Pfarrer in Entsendungsdienst (wie der Titel schon sagt) je nach Bedarf von der Landeskirche entsandt, um beispielsweise vakante Stelle zu vertreten oder in großen Gemeinden das Team zu entlasten. Die Gemeinde dankt Pfarrer Mackenbrock für seinen dreieinhalbjährigen Dienst in der Versöhnungs-Kirchengemeinde und wünscht ihm Gottes Segen für seinen weiteren Weg. Den laufenden Konfi-Kurs in Herzebrock-Clarholz wird Pfarrer Artur Töws bis zur Konfirmation begleiten.

■ (-beu)

## Silbernes Ordinationsjubiläum von Pfarrer Moritz



Seit 25 Jahren ist Rainer Moritz als Pfarrer in Rheda-Wiedenbrück tätig. (Foto: Archiv)

Vor 25 Jahren, am 25. Februar 1995, wurde Pfarrer Rainer Moritz in der Paulus-Kirche in Werl ordiniert. Sein silbernes Ordinationsjubiläum wollen wir am 8. März um 15 Uhr in der Stadtkirche Rheda mit einem gesamtgemeindlichen Gottesdienst und anschließendem Empfang feiern. Jede und jeder ist herzlich eingeladen!

Die Ordination ist die offizielle, kirchliche Beauftragung zum „Dienst an Wort und Sakrament“ und Voraussetzung für die Tätigkeit als Pastor oder Pastorin. Pfarrer Moritz wurde durch den damaligen Superintendenten des Kirchenkreises Soest, Manfred Selle, ordiniert. Als Text für die Ordinationsansprache wählte Selle den Wochenspruch aus Hebräer 3: „Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht!“

Ein halbes Jahr nach der Ordination, genau am 8. Oktober 1995, hat Pfarrer Moritz seine pastorale Tätigkeit in unserer Gemeinde, damals noch die „Evangelische Kirchengemeinde Rheda“, begonnen. Im Herbst gibt es also wieder Grund zum Feiern! **Save the date: Erntedanksonntag, 4. Oktober 2020, 15 Uhr.** ■



## Gehörlosengottesdienste



Herzliche Einladung zu den Gehörlosengottesdiensten in Gebärdensprache. Die nächsten Termine sind:

- ➔ 1. März: 15 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche  
anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
- ➔ 11. März: 17 Uhr, Strick- und Basteltreff im Gemeindehaus
- ➔ 5. April: 15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche  
anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
- ➔ 8. April: 17 Uhr, Strick- und Basteltreff im Gemeindehaus
- ➔ 12. April: 15 Uhr, Regionalgottesdienst zu Ostern (wahrscheinlich in Bünde)
- ➔ 3. Mai: 15 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche  
anschließend Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
- ➔ 13. Mai: 17 Uhr, Strick- und Basteltreff im Gemeindehaus
- ➔ 31. Mai: Regionalgottesdienst zu Pfingsten (Zeit und Ort stehen noch nicht fest) ■ (Heike Kerwin)

🌐 [www.gebaerdenkreuz.de](http://www.gebaerdenkreuz.de)



## Sprechstunde des Presbyteriums in allen Bezirken

Der Vorsitzende des Presbyteriums Martin Wachter und seine Stellvertreterin Antje Telgenkämper werden ihre Sprechstunde ab dem Frühjahr rotierend in allen Bezirken halten. Dieses Angebot soll dazu beitragen, Anregungen, Fragen oder Kritik persönlich und zeitnah zu besprechen.

Folgende Termine sind geplant: Donnerstag, 5. März, im Gemeindehaus Rheda, Donnerstag, 2. April, in der Kreuzkirche Wiedenbrück, Donnerstag, 7. Mai, im Gemeindehaus Herzebrock, Donnerstag, 4. Juni, in der Friedenskirche Langenberg jeweils in der Zeit von 17 bis 18 Uhr.

## Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Auch in den Altenheimen und Tagespflegen finden regelmäßig evangelische Gottesdienste statt. Gäste und Besucher sind herzlich willkommen!

Hier die Orte und Zeiten:

- ➔ Seniorenheim St. Elisabeth, Rheda: 10.30 Uhr: 25. März, 15. April
- ➔ Seniorenpark Carpe Diem, Rheda: 15.30 Uhr: 26. März, 9. April
- ➔ Haus am Fichtenbusch, Rheda: 10.15 Uhr: 18. März, 17. April
- ➔ St.-Aegidius-Altenheim, Wiedenbrück: 16.00 Uhr: 14. April
- ➔ Wichernhaus, Wiedenbrück: 16.30 Uhr: 5. März, 16. April, 7. Mai ■



## Monatslieder für 2020

Vor neun Jahren haben wir in der Versöhnungs-Kirchengemeinde die Tradition der Monatslieder eingeführt. Ein Lied soll einen Monat lang in allen Gottesdiensten der Gesamtgemeinde gesungen werden. Ein Ziel ist es, dadurch unbekanntere Lieder vorzustellen und durch das regelmäßige Singen einzuüben.

Passend zum Jahresthema „GottesGarten“ sind die Monatslieder für 2020 aus dem Evangelischen Gesangbuch (eg):

**März:** eg 96 Du schöner Lebensbaum

**April:** eg 514 Gottes Geschöpfe kommt zu Hauf

**Mai:** eg 515 Lauda to si

**Juni:** eg 499 Erd und Himmel sollen singen

**Juli:** eg 432 Gott gab uns Atem

**August:** eg 672 Jeder Teil dieser Erde

**September:** eg 279 Jauchzt, alle Lande Gott zu Ehren

**Oktober:** eg 502 Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit

**November:** eg 429 Lobt und preist die herrlichen Taten

**Dezember:** eg 7 O Heiland rei die Himmel auf



## Abschied von der Familienkirche – Vorfreude auf den FeierAbend

**Fast zwei Jahrzehnte lang gab es sie im Bezirk Rheda: die Familienkirche.** Ein besonderes Gottesdienst-Angebot für alle Altersgruppen, vom Kleinkind bis zur hochbetagten alten Dame. Viele schöne Erinnerungen verknüpfen wir damit – wir, das Team, das die Familienkirche ins Leben rief und fortführte (unter Leitung von Pfarrer Ralf Fischer und Susanne Fischer, später von Pfarrerin Sarah Töws), ebenso wie viele Familien im Bezirk Rheda und darüber hinaus.

Viele verschiedene biblische Texte und Themen wurden besprochen und kindgerecht ausgelegt, ergänzt durch Bastelaktionen und eine eigene Familienkirchen-Liturgie (siehe als Beispiel das selbst geschriebene Familienkirchen-Glaubensbekenntnis). Es wurden auch Taufen innerhalb von Familienkirchen-Gottesdiensten gefeiert, ebenso einmal ein Ehejubiläum. Kinderbibel- und Kinderkirchentage fanden statt. Wir trafen uns meistens im Gemeindehaus, die ersten 15 Jahre im alten an der Ringstraße, ab Ende 2017 im neuen an der Schulte-Mönting-Straße. An manchen Sonntagen feierten wir den Gottesdienst in der Stadtkirche oder in einer der Kindertagesstätten im Bezirk Rheda.

Wer interessiert war und die Zeit dafür fand, fuhr mit auf Ausflüge, wie zum Beispiel ins Bibeldorf Rietberg oder in den

Ostergarten der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Gütersloh. Ebenso gab es jedes Jahr gemeinsame Krippenspiel-Inszenierungen am Heiligen Abend und ab 2013 einen echten Esel zu Besuch an Palmsonntag. Ab Ende 2012 hatte die Familienkirche in vielen Gottesdiensten auch eine feste musikalische Begleitung dabei: Aneta Buchholz.

zurückgemeldet bekommen, ist der Sonntag zum einzigen „Familienstag“ in der Woche geworden, an dem keine terminlichen Verpflichtungen bestehen. Eine konkrete Folge daraus ist, dass viele Familien keinen Gottesdienst besuchen wollen, obwohl sie grundsätzlich an einem solchen Angebot interessiert wären.



Die Familienkirche in Rheda nimmt nach fast zwei Jahrzehnten Abschied. (Foto: Jostkleigrew)

in den letzten Jahren ist die Zahl der Mitfeiernden kontinuierlich kleiner geworden. Wie wir feststellen müssen und von vielen Eltern in der Lebensmitte deutlich

Wir stellen uns dieser veränderten Realität, indem wir in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Langenberg ein neues Konzept entwickelt haben: den „FeierAbend“ für Kinder und ihre Familien (Näheres dazu findet sich im entsprechenden Artikel auf der nächsten Seite).

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich all den Ehrenamtlichen wie Hauptamtlichen danken, die die Familienkirche geprägt und mitgestaltet haben, ob von Anfang an oder für eine begrenzte Zeit. Es war auch für mich persönlich eine tolle Erfahrung, dieses Format kennenzulernen. Danke für alles Engagement! Das aktuelle Team der Familienkirche nimmt nun Abschied vom Sonntagvormittag und freut sich auf den „FeierAbend“ am Freitag! ■ (Pfarrerin Sarah Töws)

Der Besuch von Esel Anton (und Vorgänger Bobo) an Palmsonntag gehörte zu den jährlichen Höhepunkten. (Foto: Archiv)



## Neuer KinderFeierAbend in Rheda und Langenberg

**Manche Wochen sind ganz schön stressig, Termin folgt auf Termin.** Große Menschen freuen sich da auf ihren Feierabend. Ab 2020 können sich die Kinder in Rheda und Langenberg auch auf einen ganz besonderen Feierabend in unserer Kirchengemeinde freuen. Das Team der Familienkirche in Rheda und das Team der KunterBuntenKinderKirche Langenberg wollen etwas Neues anbieten und laden alle Kinder zum **KinderFeierAbend am Freitagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr** ein. Dann wird im Gemeindehaus in Rheda und in der Friedenskirche gesungen, gebetet, gebastelt, und vor allem ab 18.15 Uhr zusammen gegessen. Dazu sind auch die Mütter, Väter oder Omas und Opas herzlich eingeladen.



  
**KinderFeierAbend!**  
in Rheda und Langenberg

- ➔ **Die Termine für den KinderFeierAbend in Langenberg:** 20. März, 15. Mai, 5. Juni, 14. August, 18. September, 30. Oktober (gemeinsam in Rheda), 20. November.
- ➔ **Die Termine für den KinderFeierAbend 2020 in Rheda:** 20. März, 29. Mai, 26. Juni, 21. August, 25. September, 30. Oktober (gemeinsam mit Langenberg in Rheda), 13. November, 18. Dezember. ■ (PfarrerIn Kerstin Pilz und PfarrerIn Sarah Töws)



In der Familienkirche wurde ein eigenes Glaubensbekenntnis formuliert. (Foto: epd-Bild)

## Familienkirchen- Glaubensbekenntnis

Ich glaube, dass Gott wie ein guter Vater  
und wie eine gute Mutter zu uns ist.  
Gott hat die Welt erschaffen.  
Er hat alle Menschen lieb.

Jesus ist sein Sohn.  
Maria hat ihn geboren.  
Er hat den Menschen von Gott erzählt und viele geheilt.  
Er ist am Kreuz gestorben.  
Nach drei Tagen hat Gott ihm ein neues, ganz anderes Leben geschenkt.  
Jesus ist unser Freund.

Ich glaube, dass Gott uns hilft, gut zu anderen Menschen zu sein.  
Er will, dass wir Streit überwinden und uns vertragen.  
Dazu gibt er uns Kraft und Mut. ■

## Wiedenbrücker Kinderkirche

**Auch im Jahr 2020 geht es mit der Wiedenbrücker Kinderkirche „Ki(keri)Ki“ monatlich am Samstagvormittag weiter.** Nach einem gemeinsamen Einstieg und dem Hören auf eine biblische Geschichte wird in Kleingruppen gebastelt, gesungen, gespielt ... In der **Wiedenbrücker Kreuzkirche** (Wasserstraße 16) freuen wir uns **ab 9.50 Uhr** sehr auf euch Kinder. **Von 10.00 bis 12.00 Uhr** bietet das Ki(keri)Ki-Team dann Programm für euch.

- ➔ **Die nächsten Termine sind: 14. März, 25. April, 16. Mai, 20. Juni.** ■



## Für Sie kreuz- und quer gelesen

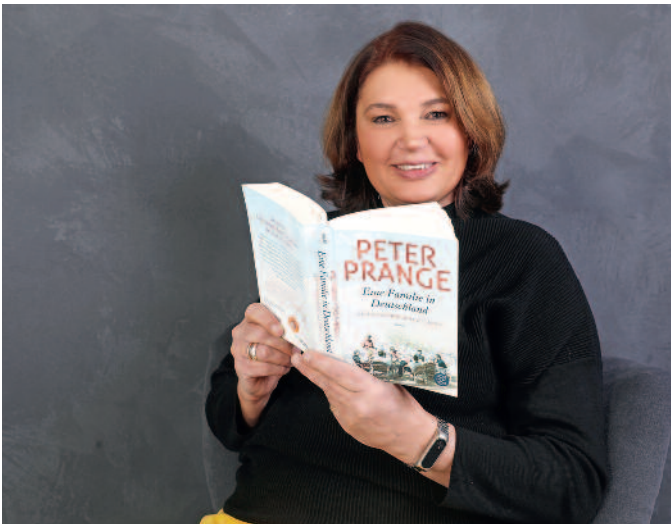
Freuen Sie, liebe Leserin und lieber Leser, sich auch hin und wieder über Leseempfehlungen? An dieser Stelle finden Sie immer mal wieder den ganz persönlichen Literatur-Tipp eines Mitglieds des Redaktionsteams von „angekreuzt“.

## Eine Familie in Deutschland

### Ein Roman von Peter Prange vorgestellt von Antje Telgenkämper

**Ich möchte Ihnen das Buch „Eine Familie in Deutschland“ vorstellen.** Zur Inhaltsangabe: Seit Generationen leben die Isings im Wolfsburger Land, ländlich und doch mitten in Deutschland. Alles ändert sich mit Hitlers Machtergreifung. Die Geschwister und Freunde müssen sich entscheiden. Mache ich mit? Beuge ich mich? Oder widersetze ich mich?

Hermann Ising ist Besitzer einer großen Zuckerfabrik und Ortsgruppenleiter in der Stadt Fallersleben. Seine Tochter Charlotte ist angehende Ärztin und verlobt mit Benjamin Jungblut, einem Juden. Sein Sohn Georg ist Ingenieur und maßgeblich an der Entwicklung des Volkswagens beteiligt. Sein Sohn Horst hat sich dem Nationalsozialistischen System verschrieben und möchte auf keinen Fall negativ auffallen. Dann gibt es noch andere Familienmitglieder mit Merkmalen, die im damaligen Deutschland geächtet waren.



Der Autor Peter Prange schildert anhand dieser Familie die deutsche Jahrhundert-Tragödie. Wie der Autor aber selbst in seinem Nachwort sagt, war es nicht sein Ehrgeiz, mit Historikern zu konkurrieren. Es ging ihm vielmehr darum, in einer fiktiven Geschichte davon zu erzählen, wie Menschen sich in prekären Lebenssituationen verhalten. Dabei hat er gekonnt historisches Geschehen und historische Persönlichkeiten dramaturgisch mit der fiktiven Handlung verflochten.

Das Buch zeichnet sich durch seinen lebendigen Schreibstil aus. Es ist in auffällig kurzen Kapiteln verfasst. Diese Art des Schreibens mag manch einem zu trivial erscheinen. Doch der ständige Wechsel zwischen den Romanfiguren verleitet zum Schmöckern, man möchte unbedingt erfahren, wie die einzelnen Protagonisten weiterhin durch die sich zuspitzende Zeit kommen. Und was einem am Ende auch vor Augen geführt wird: Die Manipulation durch Propaganda (heute „Fake News“), der Machtmissbrauch durch Beziehungsgeflechte, die Verquickung von Großkonzernen und Politik, all das findet sich auch heute noch in unserer Gesellschaft und wir sollten deshalb wachsamer sein.

**Mein Fazit:** Wer gut unterhalten werden möchte und Familienromane mag, für den ist dieses Buch bestimmt das Richtige. Nach dem ersten Teil freue mich auf den zweiten Band, um in die Familie Ising und ihre Schicksale wieder eintauchen zu können.

**Der Autor:** Peter Prange ist als Autor international erfolgreich. Er studierte Romanistik, Germanistik und Philosophie in Göttingen, Perugia und Paris. Nach der Promotion gewann er besonders mit seinen historischen Romanen eine große Leserschaft. Seine Werke haben eine internationale Gesamtauflage von über zweieinhalb Millionen verkaufter Exemplare erreicht und wurden in 24 Sprachen übersetzt. Mehrere Bücher wurden verfilmt bzw. werden zur Verfilmung vorbereitet. Der Autor lebt mit seiner Frau in Tübingen. ■

- 📖 **Peter Prange**  
**Eine Familie in Deutschland / Teil 1**  
 FISCHER-Taschenbuch  
 672 Seiten  
 13,- Euro

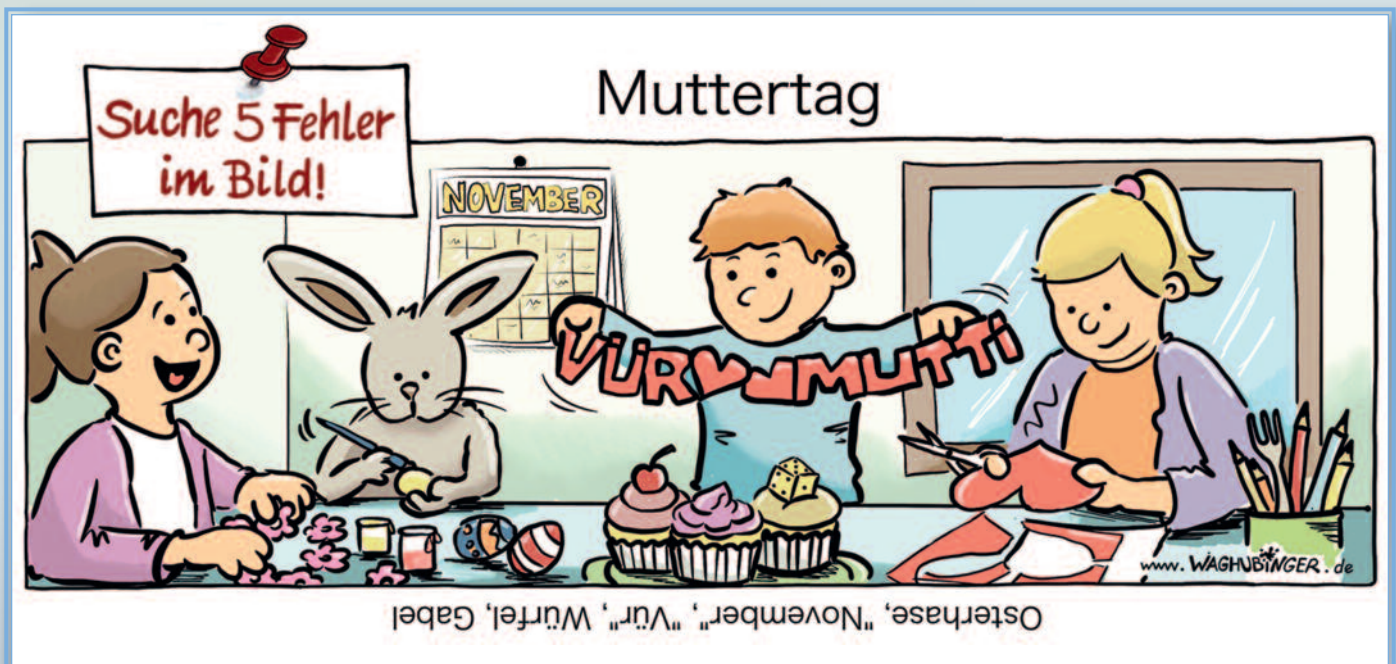
# ... UND DIE GANZE VOGELSCHAR!



Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Osternase, "November", "Vür", "Würfel", Gabel





Für große Freude sorgten die Weihnachtspäckchen im lettischen Matiši. (Foto: privat)

## Strahlende Augen bei vielen Kindern



Die Weihnachtspäckchen der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück haben in der Partnergemeinde Matiši in Lettland im Weihnachtsgottesdienst der Sonntagsschule für strahlende Augen vieler Kinder gesorgt. Aufgrund der großen Anzahl war es möglich, dass auch Geschwisterkinder und Kinder von der Grundschule zu dem Gottesdienst eingeladen werden konnten und ein Geschenk erhielten. Auch bedürftige Kinder aus der Nachbarkirchengemeinde Aloja, die ebenfalls von dem in Matiši tätigen Pfarrer Andis Smilga betreut wird, waren eingeladen und wurden mit einem Weihnachtspäckchen bedacht.

Die Weihnachtspäckchen für Senioren wurden nach einem weihnachtlichen Konzert in der Kirche in Matiši an bedürftige ältere Menschen verteilt. Nicht mehr

mobile Erwachsene wurden von Mitgliedern des Kirchenvorstandes in Matiši zu Hause besucht und persönlich beschenkt. Die Päckchen wurden von vielen Privatpersonen, Kindern der Familienkirche Rheda und der Kinderkirche in Wiedenbrück gefüllt. Zudem unterstützten Schülerinnen und Schüler des Ratsgymnasiums Wiedenbrück sowie der Parkschule in Rheda die Sammlung für Matiši.

Neben Weihnachtspäckchen wurden auch Lebensmittel, Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Spielsachen, Mal- und Schreibutensilien sowie Hygieneartikel für bedürftige Menschen abgegeben. Im Gemeindehaus Rheda wurden die Päckchen und Hilfsgüter dann verpackt und beschriftet. Insgesamt kamen rund 800 Kartons mit Spenden zusammen, die durch einen vom Kreis Gütersloh organisierten Transport kurz vor Weihnachten nach Lettland gebracht wurden.

Der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Valmiera, Vitauts Stana, hat sich für die Unterstützung der Einwohner in der Region Valmiera bedankt. „Die von Ihnen geschickten Kartons, die wir an die Sozialdienste der Gemeinden weitergeleitet haben, sind eine wichtige Unterstützung für die Familien auf dem Lande. Die Mitarbeiter der Sozialdienste, die ihre Einwohner besser kennen und wissen, wer die Hilfe am meisten braucht, verteilen Kleidung und Schuhe. Unsere Einwohner sind sehr dankbar dafür.“

➊ Weitere Informationen gibt es im Internet unter oder bei Birgit Strothenke unter Telefon: 05242/931587.

Als nächste Aktion ist die Sammlung von Sämereien im Frühjahr für die Partner in Lettland geplant. ■ (Strothenke)

🌐 [www.freundeskreis-matishi.de](http://www.freundeskreis-matishi.de)

# Gottesdienstplan in der Versöhnungs-Kirchengemeinde

	Clarholz (9.30 Uhr) Herzebrock (10.45 Uhr)	Rheda (10.00 Uhr)	Langenberg (9.30 Uhr)	Wiedenbrück (11.00 Uhr)
<b>1. März</b> Invokavit	A. Töws (Konfi-Vorstellung)	Moritz *	Pilz * (Wahlsonntag)	Heckel * ♠
<b>8. März</b> Reminiscere	A. Töws	10.00 Uhr: S. Töws ♠ 11.30 Uhr: S. Töws ♠ 15.00 Uhr: Moritz Ordinationsjubiläum	Pilz	Kein Gottesdienst (TEN-SING-Konzert)
<b>15. März</b> Okuli	Clarholz: Heckel	Moritz + S. Töws * ♪ (Jubelkonfirmation)	Beuermann	Beuermann
<b>22. März</b> Lätare	Herzebrock: Heckel	S. Töws + Moritz	Pilz	Beuermann + A. Töws
<b>29. März</b> Judika	A. Töws *	18.00 Uhr: Pilz	Pilz (Konfi-Vorstellung)	Beuermann (Konfi-Vorstellung)
<b>5. April</b> Palmarum	Moritz	S. Töws *	Beuermann *	Beuermann *
<b>9. April</b> Gründonnerstag	Clarholz, 19.00 Uhr: A. Töws *	---	19.00 Uhr: Pilz *	19.00 Uhr: Beuermann *
<b>10. April</b> Karfreitag	Clarholz, 9.30 Uhr: Biermann * Herzebrock, 15 Uhr: Biermann *	N.N. *	Pilz *	S. Töws *
<b>12. April</b> Ostersonntag	Herzebrock, 6.00 Uhr: Stephan-Beckmann Clarholz, 9.30 Uhr: Biermann	Friedhof, 8.00 Uhr: S. Töws Kirche, 10.00 Uhr: Moritz * ♠	6.00 Uhr: Pilz * ♠ 9.30 Uhr: Pilz * ♠	7.00 Uhr: Beuermann * 11.00 Uhr: A. Töws * ♠ ☺
<b>13. April</b> Ostermontag	-- Zentral in Wiedenbrück --	-- Zentral in Wiedenbrück --	-- Zentral in Wiedenbrück --	10.30 Uhr: Beuermann * ♪
<b>19. April</b> Quasimodogeniti	N.N. ♠	Moritz	Deus	Deus
<b>25. April</b> Samstag	Herzebrock, 16.00 Uhr: A. Töws * ♪ Konfirmation	---	---	---
<b>26. April</b> Misericordias Domini	Herzebrock, 10.00 Uhr A. Töws * ♪ Konfirmation Clarholz: Stephan-Beckmann *	S. Töws Konfi-Vorstellung	Pilz	Beuermann * ♪ Konfirmation Wiesen-Konfis
<b>3. Mai</b> Jubilate	Clarholz, 10.00 Uhr A. Töws * ♪ Konfirmation Herzebrock: Stephan-Beckmann	Ralf Fischer	N.N.	Beuermann * ♪ Konfirmation
<b>9. Mai</b> Samstag	---	S. Töws * ♪ Konfirmation	---	---
<b>10. Mai</b> Kantate	N.N.	S. Töws * ♪ Konfirmation	Pilz * ♪ Konfirmation	Beuermann * ♪ Konfirmation
<b>17. Mai</b> Rogate	N.N. Konfi-Begrüßung	S. Töws * ♪ Konfirmation	Pilz * ♪ Konfirmation	A. Töws ♠
<b>21. Mai (Do.)</b> Christi Himmelfahrt	Am Klosterteich, 10.30 Uhr: N.N. ♪	-- Zentral in Herzebrock --	-- Zentral in Herzebrock --	-- Zentral in Herzebrock --
<b>24. Mai</b> Exaudi	A. Töws *	Moritz ♠	Deus	Beuermann Konfi-Begrüßung
<b>31. Mai</b> Pfingstsonntag	Heckel *	S. Töws * Konfi-Begrüßung	Pilz *	Pilz *

Symbole: ☺ Familien-GD · ♠ mit Taufe · \* mit Heiligem Abendmahl · † Ökumenischer GD · ♪ kirchenmusikalisch besonders gestaltet

**IMPRESSUM**  
 Herausgeberin: Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück, Schulte-Mönting-Straße 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 V.i.S.d.P.: Marco Beuermann, Heinrich-Nienhues-Weg 19, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Telefon: 05242/5386  
 Redaktion: Marco Beuermann, Andreas Heimann, Gundi Nuphaus, Anita Schönbeck, Antje Telgenkämper, Layout: Ina C. Schleeff  
 Auflage: 9.500 Stück  
 Druck: Eusterhus GmbH, Dieselstraße 26, 33442 Herzebrock-Clarholz  
 Vertrieb: Über ehrenamtliche Verteiler/innen und Auslage in öffentlichen Einrichtungen  
 Fotos sind, soweit nicht anders angegeben, dem Archiv entnommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.04.2020. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 01.05.2020.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Gottesdienst-Angebote finden Sie auf Seite 23.



## „Gespräche nach Acht“ Rückblick auf ein Forum für die mittlere Generation



Unterschiedliche Themen „rund um Kirche“ standen im Mittelpunkt der Gesprächsabende. (Foto: epd-Bild)

**Es war als Projekt gedacht und als solches war es zunächst auf ein erstes, dann noch auf ein zweites Jahr begrenzt:** Das Forum „Gespräche nach Acht“ – veranstaltet im Bezirk Rheda, von Pfarrerin Sarah Töws und zwei Ehrenamtlichen, Mercedes Kröger und Jessica Werner, für die Gesamtgemeinde und in ökumenischer Offenheit.

Das ist auch geglückt: Gekommen sind Teilnehmende zwischen knapp 20 und über 70 Jahren (die „mittlere Generation“ muss doch weit gefasst werden, haben wir gelernt ...), Angehörige verschiedener Konfessionen wie vereinzelt auch Konfessionslose, Männer wie Frauen (wobei die Frauen in der deutlichen Überzahl waren). Verschiedene Referentinnen und Referenten haben Abende gestaltet, zum Teil auch das Team selbst. Hier ein Überblick über die Themen (und jeweilige Referentinnen bzw. Referenten):

### 2018

**Januar:** Auftakt „Komm, so wie du bist“ (Pfarrerin Sarah Töws)

**März:** Zur Fastenaktion „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“ (Pfarrerin Sarah Töws)

**Mai:** „Wie geht religiöse Erziehung?“ (Prof. Dr. Hans-Martin Lübking)

**Juli:** Sommerfest „Ein Sommernachts-traum in Rheda“ (Team)

**September:** „Da war doch noch was – Visionen für die Zukunft“ (Pfarrer Thomas Hengstebeck)

**November:** „Kinder begegnen dem Tod“ (Angelica Niestadtkötter)

### 2019

**Februar:** Neid, Hass? Was hat Gott damit zu tun? (Pfarrerin Sarah Töws)

**April:** Zur Fastenaktion „Mal ehrlich!“

Sieben Wochen ohne Lügen“ – Theologische und psychologische Dimensionen des Lügens (Pfarrerin Sarah Töws und Kinder- und Jugendpsychologin Solveigh Disselkamp-Niewiarra)

**Juni:** „Kinder und Jugendliche lebensfähig machen.“ Länger gemeinsam Lernen (Prof. Dr. Hans-Martin Lübking)

**September:** „Frieden muss noch werden ...“ – Frieden schaffen mit Hilfe der gewaltfreien Kommunikation (Jessica Werner / Team)

**November:** „Das geht mich nichts an.“ Ignoranz und Desinteresse – Herausforderung für den Glauben (Pfarrer Thomas Hengstebeck)

### 2020

**Januar:** Abschluss „Geh unter der Gnade“ (Pfarrerin Sarah Töws)

Leider sind die Zahlen der Teilnehmenden im Jahr 2019 so deutlich zurückgegangen, dass wir das Projekt nun abgeschlossen haben. Vielleicht nehmen wir eines Tages ein ähnliches Projekt wieder auf. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen, die gekommen sind und sich rege beteiligt haben, sowie Andrea Hackforth und Kai Wackermann, die uns sehr hilfreich mit der Erstellung der Werbematerialien zur Seite gestanden haben.

■ (Pfarrerin Sarah Töws, Mercedes Kröger und Jessica Werner)



Jessica Werner, Pfarrerin Sarah Töws und Mercedes Kröger (v.l.n.r.) haben die „Gespräche nach Acht“ organisiert. (Foto: Archiv)

## Pfarrerinnen und Pfarrer

### Pfarrer Achim Heckel

Telefon: 0 52 45 / 92 10 35  
E-Mail: achim.heckel@angekreuzt.de

### Pfarrer Rainer Moritz

Telefon: 0 52 42 / 42 41 7  
E-Mail: rainer.moritz@angekreuzt.de

### Pfarrerinnen Sarah Töws

Telefon: 0 52 42 / 40 67 501  
E-Mail: sarah.toews@angekreuzt.de

### Pfarrer Marco Beuermann

Telefon: 0 52 42 / 53 86  
Telefax: 0 52 42 / 96 89 30  
E-Mail: marco.beuermann@angekreuzt.de

### Pfarrer Artur Töws

Telefon: 0 52 42 / 40 62 667  
E-Mail: artur.toews@angekreuzt.de

### Pfarrerinnen Kerstin Pilz

Telefon: 0 52 48 / 70 67  
E-Mail: kerstin.pilz@angekreuzt.de

### Gehörlosenseelsorge

Pfarrerinnen Heike Kerwin  
Telefon + Telefax: 0 52 42 / 40 84 39  
E-Mail: heike.kerwin@angekreuzt.de

## Gemeindebüro

### Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 9.30 – 12.30 Uhr  
und Mi. 14.30 – 17.30 Uhr  
Schulte-Mönting-Str. 6  
33378 Rheda-Wiedenbrück

### Sekretärinnen:

Petra Jagiella  
Sylvia Wonnemann  
Martina Fischer  
Telefon: 0 52 42 / 98 391-0  
Telefax: 0 52 42 / 98 391-99  
E-Mail: gemeindebuero@angekreuzt.de

## Evangelischer Friedhof Rheda

### Friedhofsverwaltung

Telefon: 0 52 42 / 98 391-77  
Schulte-Mönting-Str. 6  
33378 Rheda-Wiedenbrück

### Friedhofsgärtner

Michael Kölling (Firma Wagner)  
Telefon: 0176 / 83 16 60 88

## Kirchen

### Gnadenkirche Clarholz

Kirchstraße 4, 33442 Herzebrock-Clarholz

### Kreuzkirche Herzebrock

Bolandstr. 15, 33442 Herzebrock-Clarholz

### Stadtkirche Rheda

Rathausplatz, 33378 Rheda-Wiedenbrück

### Kreuzkirche Wiedenbrück

Wasserstr. 16, 33378 Rheda-Wiedenbrück

### Friedenskirche Langenberg

Wadersloher Straße 35, 33449 Langenberg

## Kindertageseinrichtungen

### Evangelische Kita „Bunte Welt“

Am Rott 1, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Leiterin: Susanne Fabian  
Telefon: 0 52 42 / 44 37 9  
E-Mail: info@buntewelt-rheda.de  
☎ www.buntewelt-rheda.de  
Standort Fontainestraße 52  
Telefon: 05242 / 93 10 981

### Evangelische Kita „Sonnenschein“

Wilhelmstr. 32, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Leiterin: Marlen Harre  
Telefon: 0 52 42 / 44 88 9  
E-Mail: info@sonnenschein-rheda.de  
☎ www.sonnenschein-rheda.de

### Ev. Kita „Krumholz“

Krumholzstr. 79, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Leiterin: Kathrin Rehmert  
Telefon: 0 52 42 / 85 75  
E-Mail: info@krumholz-wiedenbrueck.de  
☎ www.krumholz-wiedenbrueck.de

### Ev. Kita „Himmelszelt“

Mühlenstraße 14, 33449 Langenberg  
Leiterin: Marietta Caputo  
Telefon: 05248 / 82 48 500  
E-Mail: info@himmelszelt-langenberg.de

### Fachgeschäftsführung für die Kitas:

Christine Westerbeck  
Mo., Di. und Do.: 9.00 – 12.00 Uhr  
Schulte-Mönting-Str. 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: 0 52 42 / 9 83 91-31  
E-Mail: christine.westerbeck@angekreuzt.de

## Küsterinnen und Küster

### Küsterin in Clarholz

Krystyna Kretschmer, Tel.: 0 52 45 / 57 79  
(Gnadenkirche: 0 52 45 / 67 17)

### Küster in Herzebrock

Erwin Koch, Telefon: 01515 / 3582 173

### Küster in Rheda

Beate Henke (Stadtkirche)  
Telefon: 01520 / 7458 386  
Erwin Koch (Gemeindehaus)  
Telefon: 01515 / 3582 173

### Küsterin in Wiedenbrück

Ina Pinske, Telefon: 0160 / 593 97 41

### Küsterin in Langenberg

Elke Wichmann-Prehm, Tel.: 0 52 48 / 60 95 83  
E-Mail: elke.wichmann-prehm@web.de

## Gemeindedienste

### Kirchenmusik

Kantorin Angelika Riegel  
Telefon: 0 52 42 / 98 391 – 22  
E-Mail: angelika.riegel@angekreuzt.de

### Diakonie Gütersloh e.V.

Dienststelle Rheda-Wiedenbrück  
Hauptstr. 90, 33378 Rheda-Wiedenbrück

### Ambulante Pflege

Marion Birkenhake  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 21 30

### Flüchtlingsberatung

Fatma Aydin-Cangülec  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 33 20

### Schuldner/Insolvenzberatung

Marianne Dircks-Reichenberg  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 31 20

### Schwangerschaftskonfliktberatung/ Schwangerschaftsberatung

Birgit Horst  
Sabine Neumann (Sekretariat)  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 – 46 00

### Aktion Atempause: Demenzberatung und Betreuungsgruppe

Brunhilde Peil, Tel.: 0 52 41 / 98 67 35 20  
(nur über GT)

### Pflegewohngemeinschaft

„Am Fichtenbusch“  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 25 10

### Tagespflege im Haus

„Am Fichtenbusch“  
Telefon: 0 52 42 / 57 97 97 22 50

### Pflegewohngemeinschaft

„Wichernhaus“, Triftstraße 50  
Telefon: 0 52 42 / 931 17 25 40

### Vermittlungsstelle für Tagesmütter

Wiedenbrück:  
Frau Schönbeck, Telefon: 0176 / 83 12 59 35  
Rheda:  
Frau Altenhofer, Telefon: 0 52 42 / 40 36 05

### Gemeindestiftung „Via Nova“

Stiftungsrats-Vorsitzender:  
Marco Beuermann, Telefon 0 52 42 / 53 86  
☎ www.stiftung-vianova.de

### Ehrenamtskoordinatorinnen

Deniz Zan, Telefon: 0152 / 52 01 83 09  
E-Mail: deniz.zan@t-online.de  
Ria Storck, Telefon: 0152 / 05 87 18 18  
E-Mail: ria.storck@angekreuzt.de  
Annegret Walpuski, Tel.: 0 52 42 / 3 58 60  
E-Mail: udo.walpuski@gmx.de  
Regina Dieckmann, Tel.: 0 52 42 / 44 394  
E-Mail: regina.dieckmann@t-online.de

### Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde im Internet: ☎ www.angekreuzt.de

### Spendenkonto

Kreissparkasse Wiedenbrück,  
IBAN: DE68 4785 3520 0000 0059 59



## Aus dem Leben von Küster Josef Kleinstratkötter

**Also, wenn Sie mich fragen**, dann ist 50 ja das neue 20. Neulich bin ich am Haus meines Freundes Thorsten vorbeigekommen: Dutzende quietschbunter Bälle, auf denen die Zahl „50“ prangte. Fehlte nur der Zusatz: „endlich erwachsen“. Je mehr Häuser in unseren Orten wie Kindergeburtstag dekoriert sind, wenn die Bewohner stattliche 50 werden, desto deutlicher wird: 50 ist das neue 20.

Wenn mit 66 Jahren das Leben erst anfängt, wie Udo Jürgens jahrzehntelang unwidersprochen behauptet hat, dann ist man mit „50 plus“ ja quasi ein Embryo. Man schaue sich die Popstars an, die mit Anfang 60 ihren zweiten (oder dritten) Frühling zelebrieren. Der Blick in die Gazetten tut sein Übriges: „Windeln statt Wechseljahre“ lese ich in einem Artikel über eine frischgebackene Mutter süßer Zwillinge, ihr Alter: natürlich 50.

Die Botschaft ist also klar: Alles auf Anfang – in einem Lebensabschnitt, in dem die Frau früher Kittelschürze trug, zum „Seniorenturnen“ ging und sich auf Enkel freute. In dem der Mann, dickbäuchig und müde, die Tage bis zum Vorruhestand zählte. Doch damals hatte der Staat auch genug Geld für die Renten, das sieht heute anders aus. Was hilft aber besser gegen Krisen als ein kollektives: „Spuckt in die Hände, ihr habt noch sooo viel Zeit“? Und ist es nicht viel staatstragender, wenn Ältere in Fettabsaugen, Fortbildungen und Fitnesscenter investieren, als wenn sie im Lehnstuhl Fernsehen glotzen und sich auf den Ruhestand freuen? Die Kolumnistin der Londoner „Times“ bemerkte dazu, jetzt könne, wer wolle, „sich einen neuen Arsch für den Preis eines Sofas kaufen.“

Also! Wenn es doch erst so spät richtig los geht ... wie entspannt könnte man kurz nach 30 sein Leben dann gestalten! Dann tut es nicht mehr so weh, nach vollendetem Studium ein unbezahltes Praktikum nach dem anderen zu absolvieren – „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“! Tja, werden aus den Jahren eben Lehrjahrzehnte. Oder für die, die in Sachen Partnerschaft eine Niete nach der anderen ziehen: Etliche Popstars hatten da ja auch so ihre Fehlgriffe.

Und wenn man mit Ende 40 noch schwanger werden kann ... Diejenigen unter uns, die trotz des vergleichsweise unreifen Alters bereits Kinder großziehen, dürfen es nun entspannt angehen. Warum sich im Spagat zwischen Familie und Job aufreiben, wenn doch noch so viel Zeit bis zum eigentlichen Höhepunkt des Lebens bleibt? Wir könnten locker eine Firma gründen, wenn der eigene Nachwuchs groß ist! Oder einen reichen Mann, eine reiche Frau heiraten.



Der Ausdruck „Senioren“, vor 30 Jahren als flotte Alternative zum gängigen „Alte“ oder dezenter „Ältere“ gekürt, hat sich verschliffen. Damit sollte schon meine Großmutter zu Kaffeefahrten und dubiosen „Stärkungsmitteln“ aus Apotheke und Reformhaus überredet werden. Heute gibt es Senioren höchstens noch im Seniorenpflegeheim. Da greift man doch lieber zum Englischen. Zum Beispiel: „Best Ager.“ Sorry, finde ich zu schmeichelhaft. Zwanzig ist nun mal lustiger als fünfzig, sechzig, siebzig ... Also „Silver Ager“? Abgelehnt! Klingt zu bescheiden. Als ob sich unsereins keine Goldkettchen mehr leisten könnte!

Also, wenn Sie mich fragen, dann gefällt mir der Begriff „Oldies“ am besten. Er erinnert mich an Rock und Beat und Evergreens, die man heute als MP3-Datei im Handy mit sich spazieren tragen kann. Aber mich fragt ja keiner ...

*Bis denn, Ihr Josef Kleinstratkötter*